

PROGRAMM
der
k. k. Staats-Oberrealschule
in
Bielitz.

VIII. Jahrgang.
Schuljahr 1883/84.

Veröffentlicht
vom
Director Carl Ambrózy.



I N H A L T :

1. Die Brunnenwässer von Bielitz nebst einigen Wässern von Biala und fünf Quellen der Umgebung. Von Hans Huber.
2. Bericht über den Zustand der k. k. Staats-Oberrealschule im Schuljahr 1883/84. Vom Director.



BIELITZ, 1884.

Im Selbstverlage der k. k. Staats-Oberrealschule.

Druck von Eduard Klimek in Bielitz.



NR. JNW.
Spr. 5.

Die Brunnenwässer von Bielitz, nebst einigen Wässern von Biala und fünf Quellen der Umgebung.

Von **Hans Huber.**

Das Trinkwasser unserer beiden Schwesterstädte Bielitz-Biala muss nach der Bodenbeschaffenheit als durchgesickertes Regenwasser bezeichnet werden, nachdem von oben nach unten, wie bereits Professor A. Baier im Programm der hiesigen Staats-Oberrealschule für das Schuljahr 1880/81 dargelegt hat, auf eine Lehmschichte eine Schichte blassgelben Sandes und auf diese eine Schotterlage folgt, welche auf dem unteren Teschner Schiefer, resp. auf Kalk aufruhet.

Von diesen genannten Schichten ist es die Schotterlage, eine aus mehr oder weniger abgerollten, größeren oder kleineren Sandsteinstücken gebildete Schichte, welche als die wasserführende zu bezeichnen ist, da weder in den darüber noch in den darunter liegenden Schichten, sondern nur in ihr allein Wasser gefunden werden kann.

Die Mächtigkeit der übereinander liegenden Schichten ist selbstverständlich nicht durchaus gleich, sondern in den einzelnen Stadttheilen verschieden, so dass auch die Tiefe der Brunnen, welche in zwei Arten*), Pump- und Ziehbrunnen, zerfallen, in den verschiedenen Straßen und Gassen eine verschiedene ist. Während nämlich die Tiefe der Brunnen in den höher gelegenen Straßen, wie in der Kaiserstraße, Josefstraße und am Fleischmarkt, sowie auch theilweise in der Schießhausstraße, zwischen 18 und 24 m schwankt, beträgt dieselbe in der Gisela- und Pechringstraße 12 bis 14 m, in der Nipper-, Kohlen-, Alumneum- und Kühgasse, sowie in der Tempel- und Bahnstraße 8 bis 12 m, in der Schneidergasse 6 bis 8 m, in der Bleichstraße, Aleegasse

* Nur am Ringplatz, in der Josefstraße und in der Maisengrundgasse sind je ein Auslaufsbrunnen.

und am Pastornak 4 bis 6 m und in Biala durchgehends 3 bis 5 m. Eine Communication zwischen dem Wasser der Biala und dem Aubach einerseits und dem Brunnenwasser in den benachbarten Straßen andererseits dürfte nur bei sehr hohem Wasserstande der beiden genannten Bäche stattfinden.

Was nun die Untersuchung der einzelnen Wässer betrifft, so war dieselbe eine chemische und, soweit es die Zeit erlaubte, auch theilweise eine mikroskopische. Eine eingehende mikroskopische und physiologische Untersuchung konnte schon aus Mangel an Zeit nicht angestellt werden. — Wenn auch gegenwärtig über die bloß chemische Untersuchung eines Trinkwassers hie und da ein ganz abfälliges Urtheil abgegeben, ja dieselbe als ganz unzureichend bezeichnet wird, so habe ich trotzdem dieselbe durchgeführt in der Meinung, dass die chemische Untersuchung zunächst ergeben muss, ob ein Wasser gesundheitsschädliche anorganische Bestandtheile enthält oder nicht, und in dieser Meinung übergebe ich die gefundenen Resultate der Oeffentlichkeit.

Die Methoden, derer ich mich bei meinen Untersuchungen bediente, sind kurz folgende:

Die Bestimmung des Schwefelsäureanhydrids, des Kieselsäureanhydrids, des Eisen-, Aluminium-, Calcium- und Magnesiumoxyds, sowie der Alkalien, und zwar letztere als Natriumoxyd berechnet, erfolgte gewichtsanalytisch nach den allgemein gebräuchlichen Methoden*) Das Chlor wurde theils gewichtsanalytisch als Silberchlorid, theils maßanalytisch mit Kaliumchromat als Indicator bestimmt. Das Ammoniak wurde nach der Methode von Frankland und Armstrong, verbessert von Hugo Trommsdorff, mit Hilfe des Nessler'schen Reagens colorimetrisch bestimmt. Zur Bestimmung der organischen Substanzen bediente ich mich des Schulze-Trommsdorff'schen Verfahrens. Das freie und halbgebundene Kohlenstoffdioxid wurde maßanalytisch nach der Methode von Pettenkofer bestimmt.

Auffallend an unseren Wässern ist jedenfalls der Mangel an Salpetersäure. Auch die salpetrige Säure konnte ich nur in 10 überhaupt sehr stark verunreinigten Wässern nachweisen. Es sind dies Nr. 49 mit 0·2, Nr. 65 mit 0·4, Nr. 66 mit 0·5, Nr. 68 mit 1·4, Nr. 93 mit 0·7, Nr. 94 mit 0·5, Nr. 118 mit 2·3, Nr. 124 mit 0·3, Nr. 128 mit 3·4 und Nr. 130 mit 7·5 mg Salpetrigsäureanhydrid. Die Bestimmung erfolgte nach dem Verfahren von Trommsdorff.

*) Siehe Fresenius, Anleitung zur quantitativen chemischen Analyse 6. stark vermehrte und verbesserte Auflage. II. Band, 2. Lieferung.

Was nun die Härtebestimmungen anbelangt, so habe ich die Gesamthärte sowohl aus den gewichtsanalytisch gefundenen Mengen von Calcium- und Magnesiumoxyd berechnet, als auch nach der Härtebestimmungsmethode von Clark bestimmt, nach welcher Methode auch die bleibende Härte bestimmt wurde. Ich bediente mich dabei einer titrierten alkoholischen Lösung von Marseiller Seife, wie es Bolley in seinem Handbuch der technisch-chemischen Untersuchungen angibt.

Der Grund für diese durchgehends doppelt ausgeführten Härtebestimmungen lag darin, dass ich mir über die Härtebestimmungsmethode nach Clark, über welche man ganz widersprechende Ansichten findet, ein selbständiges Urtheil, gestützt auf persönliche Erfahrungen, verschaffen wollte. Bei meinen von 161 Wässern ausgeführten Härtebestimmungen weicht die nach der Clark'schen Methode bestimmte Härte von der aus den gefundenen Mengen von Calcium- und Magnesiumoxyd berechneten ganz minimal ab; die größte Abweichung zeigen die Wässer Nr. 21 und Nr. 26, und zwar beträgt die nach Clark bestimmte Härte bei Nr. 21 um 0.72 deutsche Härtegrade mehr, bei Nr. 26 um 0.91 deutsche Härtegrade weniger als die berechnete. Die geringste Abweichung beträgt 0.01 deutsche Härtegrade. Aus diesen Resultaten glaube ich berechtigt zu sein, den Schluss zu ziehen, dass die Härtebestimmungsmethode nach Clark für den Chemiker eine sehr brauchbare Methode zur Bestimmung einer sehr annähernd richtigen Härte eines Wassers ist.

Die suspendierten organischen Substanzen wurden größtentheils mikroskopisch untersucht und theils als pflanzliche, theils als thierische erkannt. Als zu ersteren gehörig wurden gefunden, Holzfasern, Algen und Moose; als zu den letzteren gehörig: Haare, Federchen und einige niedere Thiere als: Cyclops quadricornis (Thier und Larvenzustände), eine Cyprisart, Gammarus pullex, Gordius aquaticus und ein Sonnenthierchen.

Die gefundenen Resultate sind in der Weise zusammengestellt, dass Tabelle I die mir bekannt gewordenen Trinkwässer von Bielitz, Tabelle II die untersuchten 25 Brunnenwässer von Biala und Tabelle III die bekanntesten Quellen der Umgebung enthält. Die Tabellen IV, V und VI bringen in gleicher Reihenfolge die durch die Analyse ermittelten Resultate in der Weise zusammengestellt, dass das gefundene Chlor an die Alkalimetalle (auf Natrium bezogen) gebunden, der Rest der letzteren als Sulfate berechnet, die übrig bleibende Schwefelsäure als Calciumsulfat

und die nicht gebundenen Mengen von Calcium- und Magnesiumoxyd als Carbonate in Rechnung gebracht wurden. Der Ammoniakgehalt wurde in die Summe nicht einbezogen.

Hält man an die allgemeinen, über ein gutes Trinkwasser aufgestellten Grenzwerte fest, nach welchen in einem Liter Wasser

- 1) nicht mehr als 5—15 mg Salpetersäureanhydrid ($N_2 O_5$)
- 2) „ „ „ 20—30 „ Chlor (Cl)
- 3) „ „ „ 80—100 „ Schwefelsäureanhydrid (SO_3)
- 4) keine oder nur nicht bestimmbare Spuren von Ammoniak (NH_3) und Salpetrigsäureanhydrid ($N_2 O_3$) enthalten sein und
- 5) nicht mehr als 500 mg feste Rückstände beim Verdampfen hinterbleiben dürfen;

6) nur soviel organische Substanzen vorkommen sollen, dass nicht mehr als 6—8, höchstens aber 10 mg Kaliumpermanganat reducirt werden und die Härte nicht mehr als 18—20 deutsche Härtegrade betragen soll; dass ferner ein gutes Trinkwasser klar, farblos und geruchlos sein muss und dessen Temperatur in verschiedenen Jahreszeiten nur innerhalb weniger Grade (4—6° C.) schwanken darf, so finden wir, dass von unseren Wässern nur Nr. 21, 33, 37, 57, 60, 62, 113, 126, 145, 146, 158 und 161 den gestellten Anforderungen entsprechen. — Allein es sind auch noch mehrere andere als ganz brauchbare Trinkwässer hinzustellen, wie z. B. die Wässer Nr. 5, 56 und 107, welche den Grenzwert an Chlor überschreiten, oder wie Nr. 35, 41 und 58, welche eine etwas größere Menge von Kaliumpermanganat als die soeben angegebene reducieren, und noch andere mehr.

Als unbedingt schlecht hingegen müssen bezeichnet werden: Nr. 49, 65, 66, 68, 71, 79, 80, 93, 94, 104, 108, 118, 119, 124, 128, 129, 130, 133, 137, 148 und 153.

Vergleicht man noch die einzelnen Wässer in Bezug auf das Maximum und Minimum des Gehaltes der einzelnen Bestandtheile, so ergibt sich Folgendes:*)

Das Maximum des Gehaltes an Alkalien hat Nr. 128 mit 289·0 mg					
„ „ „ „ „	Ca O	„	Nr. 128	„	364·9 „
„ „ „ „ „	Mg O	„	Nr. 72	„	46·3 „
„ „ „ „ „	Cl	„	Nr. 119	„	236·5 „
„ „ „ „ „	SO_3	„	Nr. 128	„	432·9 „
„ „ „ „ „	NH_3	„	Nr. 130	„	30·5 „

im Liter.

* Die fünf Quellen der Umgebung wurden hier nicht einbezogen.

Die größte Härte hat Nr. 131 mit 41·42 deutschen Härtegraden und den größten Rückstand Nr. 125 mit 113·5 mg im Liter. Das Minimum des Gehaltes an Alkalien hat Nr. 126 mit 8·6 mg

„	„	„	„	„	Ca O	„	Nr. 126	„	40·3	„
„	„	„	„	„	Mg O	„	Nr. 138	„	1·7	„
„	„	„	„	„	Cl	„	Nr. 126	„	8·9	„
„	„	„	„	„	SO ₃	„	Nr. 126	„	2·9	„

im Liter.

Die geringste Härte hat Nr. 126 mit 4,74 deutschen Härtegraden und den geringsten Rückstand Nr. 126 mit 113·5 mg im Liter.

Die größte Menge an organischen Substanzen besitzt Wasser Nr. 93, von welchem ein Liter 116·9 mg $K Mn O_4$ reducirt, und die geringste Menge Nr. 126, von welchem ein Liter bloß 4·4 mg $K Mn O_4$ reducirt.

Tabelle I.

№	L a g e des Brunnens.	In einem Liter Wasser sind gefunden worden Milligramme:									
		Pester Rückstand zwischen 100 und 150 Grad C. getrocknet.	Oxyde der Alkalien (als Natriumoxyd berechnet) Na ₂ O.	Oxide des Calcium Calciumoxyd Ca O.	Magnesiumoxyd Mg O.	Ammoniak NH ₃ .	Eisen- u. Aluminiumoxyd Fe ₂ O ₃ + Al ₂ O ₃ .	Kieselkieselsäurehydrat SiO ₂ .	Chlor Cl	Schwefelsäurehydrat SO ₂ .	Freies u. halbzgebundenes Kohlendioxyd CO ₂ .
1	Auslaufbrunnen am Ring.	596.8	66.5	225.9	8.6	—	2.1	9.3	73.3	45.1	157.1
2	Kaiserstraße Nr. 1	613.6	143.8	157.8	22.7	—	5.8	16.2	164.7	61.5	227.8
3	Kaiserstraße Nr. 5 und 7	627.2	117.7	150.6	23.1	—	8.2	15.4	120.7	57.1	138.5
4	Kaiserstraße Nr. 12	697.6	140.8	147.7	30.1	0.55	5.9	7.8	113.6	69.0	138.7
5	Kaiserstraße Nr. 25, Ziehbrunnen	302.8	32.5	93.0	8.5	—	5.1	5.6	35.5	36.1	43.0
6	Kaiserstraße Nr. 30	519.6	73.1	189.2	10.7	—	3.2	12.0	71.0	51.4	139.2
7	Kaiserstraße Nr. 38	569.6	52.6	212.9	12.0	0.15	7.5	15.3	51.2	42.4	159.3
8	Kaiserstraße Nr. 50	811.6	99.4	317.1	10.6	—	3.0	12.4	95.3	93.5	193.9
9	Kaiserstraße Nr. 51	475.2	89.4	97.2	29.6	—	9.9	14.0	78.1	52.4	105.4
10	Kaiserstraße Nr. 55, Ziehbrunnen	753.6	95.1	272.0	11.2	—	2.3	10.9	99.4	75.0	196.6
11	Kaiserstraße Nr. 63	988.4	152.0	322.3	5.1	—	9.8	17.3	163.3	83.5	208.7
12	Kaiserstraße Nr. 66	787.2	101.8	259.6	14.8	0.45	13.6	15.5	106.5	73.9	171.9
13	Kaiserstraße Nr. 67	721.2	125.2	211.4	20.1	—	6.1	11.7	142.0	37.1	163.2
14	Kaiserstraße Nr. 73	863.2	105.2	265.9	15.5	—	6.4	11.8	99.4	103.9	221.8
15	Lebensbrunn- gasse Nr. 6	384.8	34.3	128.4	13.2	0.25	6.2	11.1	31.4	49.3	95.3
16	Purzelberg Nr. 18	396.4	77.4	77.4	6.1	0.05	2.9	13.1	42.6	111.2	32.7
17	Purzelberg Nr. 7	427.6	99.1	80.8	8.3	—	1.4	9.8	100.1	35.3	71.0
18	Zenuerberg Nr. 14, Ziehbrunnen	326.8	42.7	76.8	9.5	0.15	3.2	7.4	36.2	51.1	60.9
19	Cessentl Brunnen Fleischmarkt	683.6	119.1	168.8	25.7	—	8.1	17.4	107.2	78.5	147.1
20	Zollamtsgrasse Nr. 2	487.6	72.8	131.0	22.0	0.01	2.2	10.6	81.0	50.4	108.5
21	Josefstraße Auslaufbrunnen	328.2	17.3	137.5	4.2	—	2.8	10.3	18.7	18.0	129.2
22	Josefstraße Nr. 19	837.6	175.5	219.4	22.9	—	2.6	18.2	191.7	46.2	149.6
23	Josefstraße Nr. 22	817.6	159.5	213.6	29.1	—	9.8	15.8	177.5	85.9	181.4

Deutsche Grade				Zur Oxydation der in 1 Liter Wasser enthaltenen organ. Substanzen waren erforderlich mg:		T a g der Bestimmung	Temperatur in Celsius Gradten	Anmerkung
Gesamthärte		Hleibende Härte	Temporäre Härte	Kaliumpermanganat K Mn O ₇	Sauerstoff O			
berechnet	gefunden							
23·79	23·10	8·00	15·10	9·8	2·5	29. December 1883	6·7	
18·96	18·93	5·32	13·61	16·4	4·2	13 März 1884	8·7	trüb
18·29	18·10	4·21	13·89	7·9	2·0	8 Februar 1884	9·9	
18·98	18·72	5·24	13·48	10·7	2·7	5. Jänner 1884	9·8	suspendierte organische Substanzen
10·49	10·31	6·66	3·65	8·2	2·1	11. Jänner 1884	4·8	
20·42	20·05	7·18	12·87	10·4	2·6	10. Jänner 1884	4·8	
22·97	22·44	6·77	15·67	8·8	2·2	7. Jänner 1884	5·6	
33·19	32·92	13·66	19·26	7·9	2·0	9. Jänner 1884	8·8	
13·86	13·80	3·66	10·14	9·8	2·5	8 Jänner 1884	8·9	
28·77	28·32	8·52	19·80	6·9	1·7	1. Februar 1884	9·6	
32·91	32·83	12·10	20·73	8·8	2·2	6. Jänner 1884	8·1	suspendierte organische Substanzen
28·03	27·62	10·06	17·56	10·1	2·6	4 Jänner 1884	7·6	
23·95	23·32	6·78	16·54	9·2	2·3	31. December 1883	9·6	
32·96	32·64	10·77	21·87	9·5	2·4	2 Jänner 1884	7·8	
14·69	14·32	5·22	9·10	10·1	2·6	3. Jänner 1884	8·6	
8·59	8·28	5·83	2·45	8·8	2·2	7. Februar 1884	8·5	
9·24	9·17	2·61	6·56	10·7	2·7	12. Februar 1884	9·5	
9·01	8·95	3·20	5·75	10·1	2·6	10. Februar 1884	6·0	
20·48	20·41	6·11	14·30	11·7	2·9	4. Februar 1884	8·3	
16·18	15·97	5·67	10·30	11·1	2·8	9. Februar 1884	9·4	
14·53	15·25	3·30	11·90	6·9	1·7	28. November 1883	8·3	
25·14	25·08	10·01	15·07	5·7	1·4	20. Jänner 1884	8·9	suspendierte organische Substanzen
25·43	25·08	7·40	17·68	9·2	2·3	19. Jänner 1884	8·6	trüb

Tabelle I

№	L a g e des Brunnens.	In einem Liter Wasser sind gefunden worden Milligramme:									
		Fester Rückstand zwischen 120 und 150 Grad C. getrocknet.	Oxyde der Alkalien (als Natriumoxyd berechnet) Na ₂ O	Calciumoxyd Ca O.	Magnesiumoxyd Mg O.	Ammoniak NH ₃	Eiseno- u. Aluminiumoxyd Fe ₂ O ₃ + Al ₂ O ₃	KieselsäureanhydridSiO ₂	Chlor Cl	Schwefelsäureanhydrid SO ₂	Freies u. halbgebundenes Kohlendoxyd CO ₂
24	Josefstraße Nr. 24	875.2	159.6	216.8	24.0	0.15	6.4	12.4	155.6	130.5	158.9
25	Josefstraße Nr. 28	1238.4	229.5	353.6	28.2	0.10	5.8	15.9	234.3	83.9	221.8
26	Josefstraße Nr. 29	609.4	97.0	171.6	21.4	2.40	5.2	10.2	77.4	75.8	129.0
27	Josefstraße Nr. 35	834.8	137.1	233.8	24.1	0.40	5.0	20.8	156.2	63.6	161.7
28	Josefstraße Nr. 38, öffentl. Brunnen	844.4	134.2	273.6	9.8	0.35	5.4	15.2	134.9	57.9	211.1
29	Josefstraße Nr. 45, Ziehbrunnen	869.8	138.8	265.0	12.1	—	8.4	14.6	127.8	98.7	198.9
30	Josefstraße Nr. 58, Ziehbrunnen	496.2	39.8	200.4	8.0	—	5.7	9.2	40.5	30.6	152.0
31	Josefstraße Nr. 63 öff. Ziehbrunnen	533.6	47.8	187.2	9.5	0.10	5.2	26.2	45.5	32.8	170.2
32	Josefstraße Nr. 64, Ziehbrunnen	675.2	80.1	240.6	12.1	0.20	3.4	11.6	76.0	86.9	164.8
33	Obere Salzgasse Nr. 9	434.4	15.1	194.4	4.5	—	3.8	10.1	14.2	38.3	128.7
34	Untere Salzgasse 13, Ziehbrunnen	1062.8	153.2	315.6	42.8	0.10	5.5	16.2	149.1	138.3	239.1
35	Schneidergasse Nr. 13	338.8	18.8	126.7	3.6	—	2.9	14.1	19.2	22.2	93.5
36	Schneidergasse Nr. 14	644.5	95.0	188.1	17.6	0.50	2.7	9.9	90.9	80.1	123.3
37	Schneidergasse Nr. 15	324.4	20.3	110.6	14.6	—	4.7	19.1	17.8	38.4	93.6
38	Schneidergasse 17, Ziehbrunnen	365.6	25.4	147.8	6.1	—	7.5	18.3	24.9	38.9	109.4
39	Kühgasse Nr. 4	732.4	97.0	246.8	7.0	0.50	5.3	16.5	92.3	91.0	180.0
40	Kühgasse Nr. 13	595.6	65.8	179.3	9.0	0.60	4.6	10.5	47.6	72.1	131.7
41	Kühgasse Nr. 15, Ziehbrunnen	454.8	31.8	155.3	16.4	—	1.1	8.7	20.6	37.6	147.0
42	Kühgasse öffentl Ziehbrunnen	536.4	38.7	193.5	13.9	0.15	5.2	13.9	30.6	52.4	158.3
43	Strösselgasse Nr. 12.	537.2	36.5	198.8	13.4	0.50	3.5	10.3	27.7	56.1	173.5
44	Alumneumgasse 7 (Lauerbach Stiftung)	513.7	56.4	185.4	12.1	—	7.3	10.8	52.2	51.7	154.1
45	Alumneumgasse 13, Ziehbrunnen	639.6	88.9	217.6	9.6	—	5.3	12.7	94.5	57.6	162.3
46	Alumneumgasse 15 ev. Waisenhaus	1175.6	205.2	323.7	20.4	0.55	4.1	10.9	193.1	144.6	224.8

Deutsche Grade				Zur Oxydation der in 1 Liter Wasser enthaltenen organischen Substanzen waren erforderlich mg:		T a g der Bestimmung	Temperatur in Celsius Gradon	Anmerkung.
Gesamthärte		Fieibende Härte.	Temporäre Härte.	Kaliumpermanganat K Mn O ₄	Sauerstoff O			
berechnet	gefunden							
25·01	21·66	9·22	15·44	13·6	3·4	16. Jänner 1884	9·2	suspendierte organische Substanzen
39·31	39·16	16·94	22·22	8·8	2·2	17. Jänner 1884	10·5	trüb
20·15	19·24	6·67	12·57	13·6	3·4	20. Jänner 1884	5·9	etwas trüb
26·75	26·44	9·88	16·56	6·9	1·7	18. Jänner 1884	10·0	
28·73	28·21	7·36	20·85	8·5	2·2	15. Jänner 1884	9·8	suspendierte organische Substanzen
28·19	27·77	7·31	20·46	9·8	2·5	13. Jänner 1884	7·0	
21·16	20·62	5·46	15·16	5·1	1·3	12. Jänner 1884	7·9	
20·05	19·56	3·26	16·30	10·1	2·6	14. Jänner 1884	6·0	
25·75	25·20	8·52	16·68	10·7	2·7	21. Jänner 1884	7·4	
20·07	19·35	7·10	12·25	9·2	2·3	24. März 1884	8·8	
37·55	37·17	13·12	24·05	12·0	3·0	10. Jänner 1884	6·9	
13·17	13·11	4·40	8·71	10·7	2·7	6. März 1884	6·6	suspendierte organische Substanzen
21·27	21·04	9·16	11·88	12·6	3·2	10. März 1884	8·8	
13·10	13·11	3·78	9·33	7·9	2·0	8. März 1884	6·4	
15·61	15·56	4·78	10·78	11·1	2·8	7. März 1884	6·8	
25·66	25·55	7·78	17·77	15·8	4·0	24. Februar 1884	4·2	
19·19	19·14	6·52	12·62	16·1	4·1	23. Februar 1884	5·2	suspendierte organische Substanzen
17·83	17·66	3·52	14·14	16·1	4·1	28. Februar 1884	6·9	
21·30	21·23	5·73	15·50	15·5	3·9	29. Februar 1884	3·5	
21·76	21·45	4·56	16·89	12·6	3·2	9. März 1884	7·1	suspendierte organische Substanzen
20·23	19·87	5·09	14·78	16·1	4·1	19. December 1883	8·5	suspendierte organische Substanzen
23·10	22·89	6·95	15·94	13·0	3·3	10. März 1884	6·4	
35·23	35·06	13·01	22·05	18·9	4·8	1. März 1884	8·9	

Tabelle I.

Nr	L a g e des Brunnens.	In einem Liter Wasser sind gefunden worden Milligramme :									
		Pester Rückstand zwischen 120 und 150 Grad C. getrocknet.	Oxyde der Alkalien (als Natriumoxyd berechnet) Na, O.	Calciumoxyd Ca O	Magnesiumoxyd Mg O	Ammoniak NH ₃	Eisen u. Aluminiumoxyd Fe ₂ O ₃ + Al ₂ O ₃	Kieselsäureanhydrid SiO ₂	Chlor Cl	Schwefelsäureanhydrid SO ₂	Freies u. halbgebundenes Kohlendioxid CO ₂
47	Kirchplatz Nr. 6, Seminar	445.0	30.9	148.2	33.1	—	3.6	8.1	28.7	75.5	130.4
48	Kirchplatz Nr. 7, ev. Bürgerschule	513.4	43.2	196.3	14.3	—	8.4	11.5	32.3	82.3	114.7
49	Schießhaus- straße Nr. 2	891.5	111.0	275.0	18.6	20.5	6.2	22.6	127.1	77.5	171.3
50	Schießhaus- straße Nr. 4	615.6	93.0	193.6	18.5	0.15	3.6	16.8	98.8	57.5	148.9
51	Schießhaus- straße Nr. 5	499.6	44.5	184.7	11.9	0.10	6.1	11.5	45.5	50.4	149.3
52	Schießhaus- straße Nr. 9	556.4	48.8	180.5	16.3	0.05	3.9	10.4	41.2	80.9	126.3
53	Schießhaus- straße Nr. 11	478.4	31.6	179.2	15.4	—	5.4	14.4	34.1	42.6	132.9
54	Schießhaus- straße Nr. 14	895.2	116.5	299.4	24.8	—	6.8	15.7	129.3	74.0	263.8
55	Schießhaus- straße Nr. 15	682.4	71.3	246.8	18.6	—	3.6	15.3	80.3	56.2	184.1
56	Schießhaus- straße Nr. 22	489.1	30.3	182.8	20.1	—	6.9	12.5	32.7	60.2	151.1
57	Schießhausstr. 24 Ziehbrun. im linken Flüg. d. Mittelschulg	381.3	29.3	155.1	4.5	—	4.7	16.8	21.6	25.1	114.5
58	Schießhausstr. 24 Brunnen im Hof des Mittelschulgebäudes	377.6	15.6	141.2	15.8	—	2.5	13.3	16.2	52.7	109.8
59	Schießhaus- straße Nr. 26	739.2	59.1	251.2	30.1	—	15.5	16.5	39.5	108.5	162.4
60	Schießhausstr Villa Märtens, Z	415.6	27.3	150.1	14.7	—	4.3	9.5	28.0	57.7	109.1
61	Schießhausstr. Villa Märtens, P.	399.4	28.1	152.8	7.8	0.15	2.7	12.8	28.4	56.5	106.3
62	Schießhausstr. 27, Schießstätte	267.9	25.7	85.9	15.5	—	4.1	13.3	15.1	22.0	86.5
63	Schießhaus- straße Nr. 36	456.6	31.2	168.2	3.7	—	7.7	15.8	39.3	53.4	106.7
64	Schulgraben, öffentl. Brunnen	611.0	33.8	224.5	17.1	—	3.9	10.5	32.3	70.3	162.2
65	Kohlengasse Nr. 16	906.5	127.8	285.5	23.9	8.5	6.3	16.7	133.5	97.9	221.7
66	Kohlengasse Nr. 18	978.5	121.4	330.4	20.5	19.5	5.2	12.3	105.1	119.8	286.8
67	Kohlengasse Nr. 20	599.6	32.6	240.2	12.9	—	2.7	16.3	34.4	68.0	181.2
68	Nippergasse Nr. 5	1107.9	231.7	256.5	21.5	9.5	3.2	15.3	13.0	147.9	185.6
69	Nippergasse Nr. 14 Ziehbrun. i. Kelle	415.6	53.1	135.0	6.2	—	1.3	10.4	36.9	55.4	114.0

Deutsche Grade				Zur Oxydation der in 1 Liter Wasser enthaltenen organischen Substanzen waren erforderlich mg:		T a g der Bestimmung	Temperatur in Celsius-Graden	Anmerkung
Gesamthärte		Bleibende Härte	Temporäre Härte	Kaliumpermanganat K Mn O ₄	Sauerstoff O			
berechnet	gefunden							
19·45	18·62	6·14	12·48	8·8	2·2	22. December 1883	8·1	suspend. organ. Substanzen.
21·63	20·82	7·09	13·73	11·1	2·8	21. December 1883	8·7	suspend. organ. Substanzen
30·10	30·00	13·04	16·96	20·2	5·1	13. Februar 1884	9·9	trüb u. susp. org. Substanzen.
21·95	22·10	6·76	15·34	5·7	1·4	9. December 1883	7·7	
20·14	20·10	5·62	14·48	9·8	2·5	19. März 1884	8·6	suspend. organ. Substanzen
20·33	20·21	7·78	12·43	16·4	4·2	22. März 1884	9·2	suspend. organ. Substanzen.
20·08	19·59	6·01	13·58	8·5	2·2	3. December 1883	7·4	suspend. organ. Substanzen.
33·41	33·32	6·33	26·99	9·8	2·5	25. Jänner 1884	6·6	
27·28	26·88	8·72	18·16	9·2	2·3	23. November 1883	8·4	
21·09	20·32	5·36	14·96	6·3	1·6	24. November 1883	8·7	
16·15	16·50	2·40	14·10	7·9	2·0	17. November 1883	8·6	
16·33	16·04	4·92	11·12	10·7	2·7	17. December 1883	8·5	suspend. organ. Substanzen.
29·33	29·16	12·77	16·39	14·6	3·7	30. November 1883	9·2	
17·07	16·76	6·11	10·65	6·0	1·5	4. Jänner 1884	8·5	
16·37	16·03	5·88	11·15	5·7	1·4	31. December 1883	8·6	suspend organ. Substanzen.
10·76	11·22	2·84	8·38	7·6	1·9	20. November 1883	9·7	
17·34	17·48	7·46	10·02	7·6	1·9	25. November 1883	10·2	
24·70	24·66	8·72	15·94	7·6	1·9	29. December 1883	9·3	suspend. organ. Substanzen.
30·91	30·89	8·80	22·09	17·4	4·4	11. März 1884	7·6	trüb
35·91	35·81	6·83	28·98	18·3	4·6	15. März 1884	8·4	trüb u. susp. org. Substanzen
25·83	25·77	7·89	17·88	10·1	2·6	17. März 1884	5·8	suspend. organ. Substanzen.
28·59	28·41	10·10	18·31	13·3	3·4	13. März 1884	9·4	trüb
14·37	14·22	2·95	11·27	12·0	3·0	12. Februar 1884	7·4	

Tabelle I.

№	L a g e des Brunnens.	In einem Liter Wasser sind gefunden worden Milligramme:									
		Fester Rückstand zwischen 120 und 150 Grad Celsius getrocknet.	Oxyde der Alkalien (als Natriumoxyd berechnet) Na ₂ O	Calciumoxyd Ca O	Magnesiumoxyd Mg O	Ammoniak NH ₃	Eisen u. Aluminiumoxyd Fe ₂ O ₃ , Al ₂ O ₃ +	Kieselsäureanhydrid SiO ₂	Chlor Cl	Schwefelsäureanhydrid SO ₂	Freies halbgebundenes Kohlendioxid CO ₂
70	Giselastraße Nr. 4	705·6	112·6	186·9	30·2	—	6·2 17·1	110·1	92·5	142·9	
71	Giselastraße Nr. 5	756·4	140·1	194·9	20·2	3·90	10·1 18·4	157·0	93·9	149·1	
72	Giselastraße Nr. 8	748·4	75·3	230·2	46·3	—	3·0 14·4	71·5	76·3	191·9	
73	Giselastraße Nr. 11	714·1	74·0	250·5	22·3	—	4·7 14·9	79·6	83·9	169·3	
74	Giselastraße Nr. 13	629·6	63·3	196·3	33·4	—	2·4 13·3	63·9	69·1	176·2	
75	Giselastraße 17 israel. Volksschule	547·2	48·1	190·4	20·2	—	4·2 11·5	52·9	55·4	141·5	
76	Giselastraße Nr. 18	646·4	85·0	225·7	9·2	0·10	2·8 14·8	85·2	66·9	138·7	
77	Giselastraße Nr. 21	489·6	48·0	160·6	19·0	0·10	3·8 14·1	43·3	44·2	147·9	
78	Giselastraße Nr. 22	326·4	31·2	117·1	11·7	0·15	1·9 10·6	28·4	20·1	101·2	
79	Giselastraße Nr. 23	643·8	68·0	207·4	24·1	3·70	3·7 16·9	69·6	89·3	165·2	
80	Pechringstraße Nr. 3	1025·6	180·6	272·1	17·0	1·60	7·9 14·3	177·5	94·3	218·0	
81	Pechringstraße Nr. 10	681·2	102·7	191·7	25·6	0·15	7·6 19·4	112·9	68·1	167·0	
82	Pechringstraße Nr. 13	494·0	56·3	149·8	18·4	—	11·4 14·6	60·4	34·7	82·3	
83	Pechringstraße Nr. 16	578·2	62·6	176·6	33·5	—	7·1 10·2	69·7	68·5	155·9	
84	Pechringstraße Nr. 17	448·7	45·4	145·2	23·0	—	5·2 15·2	49·1	24·4	126·3	
85	Pechringstraße Nr. 19	363·2	25·1	129·5	12·2	0·35	3·5 9·7	27·7	15·4	103·1	
86	Pechringstraße Nr. 20	496·4	65·4	146·4	25·5	—	5·8 16·0	70·3	37·3	147·6	
87	Pechringstraße Nr. 28	309·8	31·0	98·2	12·5	—	3·4 18·3	34·8	30·8	78·3	
88	Pechringstraße Nr. 30	469·4	39·4	143·2	27·2	—	7·8 9·2	43·5	60·2	99·4	
89	Stadtberg öffentl. Brunnen	704·7	105·1	179·1	25·5	—	4·1 12·9	106·9	69·4	141·3	
90	Stadtberg Nr. 16 Schlossbrunnen	692·6	115·5	183·8	22·1	—	3·7 10·2	109·2	63·2	124·8	
91	Schlossgraben öffentl. Brunnen	570·5	82·8	171·0	9·8	—	2·3 10·8	91·0	71·5	111·4	
92	Brunnen im Schlossgarten	642·5	46·1	222·6	24·5	—	4·6 18·4	29·1	126·9	161·2	

Deutsche Grade				Zur Oxydation der in 1 Liter Wasser enthaltenen organischen Substanzen waren erforderlich mg :		T a g der Bestimmung	Temperant in Celsius-Graden	Anmerkung
Gesamthärte		Bleibende Härte	Temporäre Härte	Kaliumpermanganat K Mn O ₄	Sauerstoff O			
berechnet	gefunden							
22.92	22.88	8.44	14.44	6.6	1.7	21. Jänner 1884	7.5	
22.12	21.98	7.36	14.62	7.2	1.8	22. Jänner 1884	9.1	
29.50	29.34	9.56	19.78	9.8	2.5	4. December 1883	8.7	
28.17	27.75	10.6	17.13	15.8	4.0	31. December 1883	8.0	suspendierte organische Substanzen
24.30	24.12	6.72	17.40	11.7	2.9	24. November 1883	7.8	
21.87	21.34	7.42	13.92	7.9	2.0	27. December 1883	8.9	
23.86	23.55	9.94	13.61	6.3	1.6	30. December 1883	7.8	suspendierte organische Substanzen
18.72	18.16	3.32	14.84	12.3	3.1	19. Jänner 1884	8.7	suspendierte organische Substanzen
13.35	12.98	3.06	9.92	9.5	2.4	3. Jänner 1884	8.9	suspendierte organische Substanzen
24.11	24.10	7.76	16.34	6.3	1.6	20. Jänner 1884	8.3	
29.59	29.35	8.22	21.13	12.3	3.1	2. December 1883	8.7	
22.75	22.64	6.45	16.19	11.1	2.8	7. December 1883	9.1	
17.56	17.24	9.36	7.88	6.3	1.6	22. Jänner 1884	7.7	
22.35	22.18	6.57	15.61	5.7	1.4	24. Jänner 1884	9.5	
17.74	17.62	5.41	12.21	4.7	1.2	23. Jänner 1884	8.9	
14.66	14.41	4.83	9.58	13.0	3.3	3. Jänner 1884	9.2	fauligen Geruch
18.21	18.08	3.15	14.93	7.9	2.0	17. December 1883	9.1	
11.57	11.51	4.36	7.15	6.6	1.7	22. November 1883	8.6	
18.13	17.88	8.42	9.46	8.2	2.1	15. November 1883	8.6	
21.47	21.04	7.50	13.54	8.8	2.2	28. December 1883	10.2	
21.47	21.04	8.52	12.52	6.0	1.5	22. December 1883	10.4	
18.47	18.32	6.94	11.38	9.5	2.4	7. Februar 1884	8.3	
25.69	25.45	9.62	15.83	17.4	4.4	5. Februar 1884	6.6	suspendierte organische Substanzen

Tabelle I.

№	L a g e des Brunnen	In einem Liter Wasser sind gefunden worden Milligramme									
		Fester Rückstand zwischen 120 und 150 Grad C. getrocknet	Oxyde der Alkalien (als Natriumoxyd berechnet) Na ₂ O	Calciumoxyd Ca O	Magnesiumoxyd Mg O	Ammoniak NH ₃	Eisen u. Aluminiumoxyd Fe ₂ O ₃ + Al ₂ O ₃	Kieselsäureanhydrid SiO ₂	Chlor Cl	Schwefelsäureanhydrid SO ₂	Eisens u. halbgelbes Kohlendxyd CO ₂
93	Pastornak Nr. 7	515·2	84·4	129·4	12·5	16·0	4 2	12·5	71·7	59·2	115·3
94	Pastornak Nr. 9	653·6	58·7	219·8	22·1	9·5	5·7	12·1	55·0	75·9	167·1
95	Pastornak Nr. 10	656·8	84·5	194·4	27·2	—	4·6	16·2	85·9	24·4	189·0
96	Pastornak Nr. 15	517·2	32·8	178·6	24·6	—	5·1	12·3	19·9	116·3	111·4
97	Pastornak Nr. 19	374·5	47·9	112·2	10·6	—	7·0	9·7	53·3	51·5	87·3
98	Bleichstraße 8, öffentl. Brunnen	337·6	46·6	99·3	8·0	0·35	3·1	8·4	49·7	31·8	75·0
99	Bleichstraße 10, öffentl. Brunnen	286·4	52·5	70·9	8·5	0·20	4·7	11·3	56·8	28·6	54·8
100	Bleichstraße 18, öffentl. Brunnen	841·9	125·8	254·4	16·6	—	2·4	13·2	128·8	80·1	191·7
101	Bleichstraße Nr. 22	462·8	57·9	131·0	27·5	—	5·4	10·6	56·4	61·6	109·4
102	Bleichstraße Nr. 26	490·4	59·3	161·2	10·7	0·10	6·7	11·0	48·3	60·6	115·9
103	Bleichstraße Nr. 37 a)	649·2	91·5	183·4	18·8	—	6·6	9·8	98·1	77·2	132·1
104	Bleichstrasse Nr. 37 b)	495·2	76·4	133·2	7·1	3·30	6·2	12·4	78·5	71·2	79·5
105	Bleichstraße Nr. 43	796·8	163·6	183·2	13·5	0·15	5·6	12·8	142·8	79·6	142·8
106	Bleichstraße Nr. 44	397·2	25·1	135·4	14·4	0·05	3·0	14·3	27·0	87·1	68·4
107	Bleichstraße Nr. 51	289·8	28·3	101·4	8·2	—	1·9	8·4	31·9	32·2	87·5
108	Bleichstraße Nr. 52	436·8	47·7	115·5	12·1	1·70	3·8	12·6	33·4	131·4	29·6
109	Bleichstraße Nr. 65	250·4	21·0	82·8	9·5	0·20	3·2	10·2	21·3	24·9	78·7
110	Bleichstraße Nr. 70	249·8	12·2	91·8	4·8	0·20	4·2	9·6	12·8	45·4	59·4
111	Allegassce Nr. 1	269·2	22·7	88·2	8·0	0·65	2·8	7·8	25·6	23·1	78·3
112	Bleichplatz Nr. 2, öffentl. Brunnen	396·4	27·7	124·2	15·1	0·75	3·5	6·2	26·3	77·6	76·2
113	Maisengrundgasse Nr. 3	187·2	12·9	60·4	4·2	—	2·6	16·8	13·5	15·4	52·3
114	Maisengrundgasse Nr. 8	198·1	28·1	48·2	3·1	—	1·3	5·3	31·3	27·5	35·9
115	Börsenplatz öffentl. Brunnen	453·4	72·2	116·4	3·3	—	2·2	9·6	50·9	76·1	78·7

Deutsche Grade				Zur Oxydation der in 1 Liter Wasser enthaltenen organischen Substanzen waren erforderlich mg :		T a g der Bestimmung	Temperatur in Celsius-Graden	Anmerkung
Gesamthärte		Bleibende Härte	Temporäre Härte	Kaliumpermanganat K Mn O ₄	Sauerstoff O			
berechnet	gefunden							
14·69	14·55	2·72	11·83	116·9	29·6	1. Februar 1884	6·8	gelb gefärbt, susp. org. Substanzen
25·07	25·10	8·53	16·57	12·0	3·0	11. December 1883	7·4	gelblich gefärbt
23·25	23·10	4·54	18·56	16·7	4·2	4. Februar 1884	6·1	
21·30	21·04	9·89	11·15	7·3	1·8	21. November 1883	8·0	
12·70	12·34	4·39	7·95	6·6	1·7	6. Februar 1884	8·2	
11·05	10·79	3·91	6·84	5·7	1·4	2. Jänner 1884	9·6	
8·28	8·17	3·12	5·05	6·6	1·7	27. December 1883	8·8	
27·76	27·64	7·78	18·86	15·2	3·8	30. December 1883	9·0	suspendierte organische Substanzen
16·95	16·60	5·72	10·88	5·7	1·4	2. December 1883	9·0	
17·62	17·45	5·52	11·93	10·4	2·6	1. December 1882	6·6	trüb
20·97	20·83	8·06	12·77	10·1	2·6	3. Februar 1884	11·0	
14·31	13·98	6·05	7·93	13·3	3·4	4. Februar 1884	10·6	
20·21	20·10	5·37	14·73	11·4	2·9	15. December 1883	7·9	suspendierte organische Substanzen
15·56	15·22	8·82	6·40	5·7	1·4	27. Jänner 1884	6·5	trüb susp. org. Substanzen
11·29	11·33	3·26	8·07	6·0	1·5	29. Jänner 1884	7·1	
13·24	13·04	10·82	2·22	8·2	2·1	26. November 1883	8·8	
9·61	9·36	2·15	7·20	6·3	1·6	25. Jänner 1884	6·2	
9·85	9·67	4·15	5·52	6·0	1·5	24. November 1883	6·4	
9·94	9·67	2·36	7·31	5·4	1·4	30. Jänner 1884	7·0	
13·93	13·66	6·73	6·93	6·3	1·6	29. November 1883	6·8	
6·63	6·55	1·78	4·77	7·6	1·9	17. März 1884	8·9	
5·25	5·26	2·47	2·79	11·7	2·9	21. März 1884	9·1	susp. organische Substanzen
12·10	11·87	4·31	7·56	13·0	3·3	23. December 1883	10·5	suspend. organische Substanzen

Tabelle I

№	L a g e des Brunnens.	In einem Liter Wasser sind gefunden worden Milligramme:									
		Fester Rückstand zwischen 120 und 150 Grad C. getrocknet.	Oxyde der Alkalien (als Calciumoxyd berechnet) Na ₂ O	Calciumoxyd Ca O.	Magnesiumoxyd Mg O.	Ammoniak NH ₃	Eisen- u. Aluminiumoxyd Fe ₂ O ₃ + Al ₂ O ₃	KieseläureanhydridSiO ₂	Chlor Cl	Schwefelsäureanhydrid SO ₂	Freies u. kohlgebundenes Kohlensäureoxyd CO ₂
116	Bahnstraße Nr. 3	896·5	77·7	294·9	30·9	0·80	3·3	12·2	83·8	206·6	188·1
117	Bahnstraße Nr. 7 (Sparkasse)	835·2	149·2	228·5	8·9	—	5·3	13·9	154·8	128·3	138·3
118	Bahnstraße Nr. 8 (Hotel National)	1064·8	148·7	299·2	23·5	11·0	8·3	17·9	131·5	250·2	172·4
119	Bahnstraße 10 Hot. Moschkowitz	1100·8	209·2	287·8	33·2	4·15	5·8	14·1	236·5	153·8	196·0
120	Bahnstraße Nr. 16	758·8	129·6	211·2	11·1	—	1·7	14·4	100·8	146·6	144·1
121	Bahnstraße Nr. 17.	691·2	86·8	210·8	28·3	—	1·1	10·7	57·5	119·4	157·5
122	Bahnstraße Nr. 19	662·8	60·1	190·2	44·1	—	1·6	7·6	34·0	160·1	146·2
123	Bahnstraße Nr. 21	696·4	60·3	228·8	26·1	—	3·4	14·6	50·4	150·9	195·1
124	Bahnstraße 22 Hotel Nordbahn	892·6	151·3	236·6	25·1	9·55	6·8	12·7	162·1	129·8	168·4
125	Bahnstraße Nr. 25	698·4	84·6	214·6	30·5	0·65	2·7	11·8	68·9	136·9	147·3
126	Bahnhof öffentl Brunnen	113·5	8·6	40·3	5·1	—	5·3	16·0	8·9	2·9	41·6
127	Tempelstraße Nr. 2	588·1	94·6	156·7	10·4	—	2·9	9·4	84·5	126·3	102·0
128	Tempelstraße Nr. 5	1482·8	289·0	364·9	24·7	18·5	10·1	16·4	130·0	432·9	227·8
129	Tempelstraße Nr. 8	965·8	161·5	245·4	30·3	3·20	2·0	23·6	111·1	220·8	169·3
130	Tempelstraße Nr. 16	697·5	119·9	170·1	18·2	30·5	4·3	13·7	98·7	108·0	132·7
131	Tempelstraße Nr. 27	1271·6	188·9	350·6	45·4	0·45	1·8	13·4	187·5	307·4	175·6

Deutsche Grade				Zur Oxydation der in 1 Liter Wasser enthaltenen organischen Substanzen waren erforderlich mg:		T a g der Bestimmung	Temperatur in Celsius Grad	Anmerkung.
Gesamthärte		Bleiende Härte.	Temporäre Härte.	Kalkumwegan- ginal K Min O ₂	Sauerstoff O			
berechnet	gefunden							
33·82	33·78	15·21	18·57	11·1	2·8	4. März 1884	9·5	schwach getrübt
24·10	24·02	10·77	13·25	19·6	5·0	20. März 1884	7·8	
33·21	32·44	15·67	18·77	15·5	3·9	26. December 1883	9·9	trüb u. suspend. organ. Substanzen
33·42	32·66	13·11	19·55	13·9	3·5	24. December 1883	10·5	suspen. organische Substanzen
22·67	22·56	8·52	14·04	12·3	3·1	13. Februar 1884	9·9	
25·06	24·88	9·45	15·43	10·1	2·6	15. Februar 1884	9·7	
25·19	25·10	11·05	14·05	9·2	2·3	19. März 1884	10·1	
26·53	26·44	13·54	22·90	10·4	2·6	21. Februar 1884	9·3	
27·17	26·76	10·65	16·11	12·6	3·2	25. December 1883	9·6	trüb
25·73	25·55	10·66	14·89	9·5	2·4	18. März 1884	9·8	fauligen Geruch
4·74	4·50	1·20	3·30	4·4	1·1	18. December 1883	8·2	
17·13	17·04	7·21	9·83	13·0	3·3	16. März 1884	10·7	
39·95	39·88	16·94	22·94	15·8	4·0	21. März 1884	7·2	trüb
28·78	28·88	12·32	16·56	10·4	2·6	22. December 1883	10·2	suspen. organische Substanzen
19·56	19·53	6·52	13·01	20·5	5·2	23. März 1884	5·7	trüb
41·42	41·17	24·11	17·06	16·7	4·2	9. Februar 1884	7·9	suspen. organische Substanzen

Tabelle II

№	L a g e des Brunnens	In einem Liter Wasser sind gefunden worden Milligramme :									
		Fester Rückstand zwischen 1:0 und 1:50 Grad C. getrocknet	Oxyde der Alkalien (als Natriumoxyd berechnet) Na ₂ O	Calciumoxyd Ca O	Magnesiumoxyd Mg O	Ammoniak NH ₃	Eisen- u. Aluminiumoxyd Fe ₂ O ₃ + Al ₂ O ₃	Kieselsäureamhydrat SiO ₂	Chlor Cl	Schwefelsäureamhydrat SO ₂	Freies u. halbgelöstes Kohlendioxyd CO ₂
132	Alter Ring öffentl Brunnen	249.2	25.1	83.6	4.0	0.15	2.4	6.2	24.2	26.3	63.7
133	Alter Ring Nr. 2	217.6	32.6	74.8	2.8	2.10	2.2	9.6	27.3	36.2	55.3
134	Augasse Nr. 23	246.9	20.4	72.6	7.3	0.05	2.7	12.7	22.1	21.9	62.1
135	Augasse Nr. 37	288.4	15.5	105.2	5.4	0.05	5.4	9.2	17.1	16.5	93.7
136	Bretterplatz öffentl Brunnen	290.8	19.5	104.2	5.5	0.10	5.4	7.8	20.9	24.1	79.2
137	Hauptstraße Gasthof zum schwarzen Adle	348.4	34.8	109.1	10.1	2.50	2.1	13.1	35.5	38.0	89.1
138	Hauptstraße Nr. 18	256.1	32.2	70.2	1.7	0.25	1.7	6.5	35.1	31.0	42.3
139	Hauptstraße Nr. 96	528.8	83.2	122.6	27.7	0.15	2.3	11.5	57.9	96.3	94.9
140	Hauptstraße Nr. 108	298.1	23.8	101.8	2.8	—	1.5	7.3	26.8	25.2	68.2
141	Hauptstraße Nr. 276	718.3	123.5	210.8	10.4	—	1.9	9.1	132.1	62.8	172.0
142	Johannesgasse Nr. 307	278.4	28.4	89.1	2.7	—	2.1	9.2	29.2	21.9	78.3
143	Kirchgasse Nr. 199	422.4	51.9	122.2	4.4	—	6.9	14.1	56.1	50.1	87.2
144	Komorowitzer- gasse evangel- ische Schule	284.4	31.9	75.1	3.1	0.35	2.1	8.3	28.0	37.5	52.4

Deutsche Grade				Zur Oxydation der in 1 Liter Wasser enthaltenen organ. Substanzen waren erforderlich mg:		T a g der Bestimmung	Temperatur in Celsius Grad	Anmerkung
Gesamthärte		Bleibende Härte	Temporäre Härte	Kaliumpermananganat K Mn O ₇	Sauerstoff O			
berechnet	gefunden							
8·92	8·71	2·42	6·29	5·7	1·4	15. Februar 1884	9·1	suspensierte organische Substanzen
7·87	7·83	2·61	5·22	9·5	2·4	21. Februar 1884	9·2	
8·28	8·21	2·73	5·48	9·2	2·3	24. März 1884	7·4	
11·28	10·87	1·98	8·89	6·6	1·7	7. Jänner 1884	8·8	
11·19	11·04	3·42	7·62	7·9	2·0	11. Februar 1884	4·6	
12·32	12·11	3·83	8·28	10·7	2·7	20. Februar 1884	9·8	
7·26	7·14	3·31	3·83	10·1	2·6	8. März 1884	7·6	
16·14	16·10	6·26	9·84	12·6	3·2	29. Februar 1884	8·8	
10·57	10·52	4·17	6·35	10·4	2·6	26. Februar 1884	9·2	
22·54	22·45	5·20	17·25	6·3	1·6	12 März 1884	7·9	
9·29	9·26	1·47	7·79	10·7	2·7	4. März 1884	6·5	
12·84	12·77	4·17	8·60	10·4	2·6	26. Februar 1884	9·0	
7·94	7·89	2·86	5·03	11·4	2·9	7. März 1884	9·7	

Tabelle II

№	L a g e des Brunnens.	In einem Liter Wasser sind gefunden worden Milligramme:								
		Fester Rückstand zwischen 150 und 150 Grad C. getrocknet.	Oxyde der Alkalien (als Naäquivalent berechnet) Na, O.	Calciumoxyd Ca O.	Magnesiumoxyd Mg O.	Ammoniak NH ₃	Eisen- u. Aluminiumoxyd Fe ₂ O ₃ + Al ₂ O ₃	Kieselsäureoxydhydrat SiO ₂	Chlor Cl	Schwefelsäureoxydhydrat SO ₃	Freies u. halbgebundenes Kohlendioxyd CO_{2}
145	Kreuzgasse Nr. 169	308.4	39.3	85.8	4.9	—	2.7 9.6	29.8	34.2	77.0
146	Kreuzgasse Nr. 259, Katho- lische Schule	528.8	91.2	121.5	12.7	0.20	2.3 13.6	99.6	56.2	98.3
147	Kudlagasse Nr. 212	296.5	32.8	83.8	5.9	—	3.4 11.9	29.4	30.2	69.5
148	Lenkgasse Nr. 248	688.4	113.3	232.4	16.4	3.15	6.7 13.5	121.4	102.3	169.0
149	Neuer Ring Nr. 186	472.8	58.6	140.1	20.1	—	4.4 12.3	57.5	45.9	112.1
150	Neuer Ring Nr. 189	393.6	56.4	128.1	2.9	0.10	2.2 12.4	56.8	41.1	107.3
151	Schulgasse Nr. 152	284.3	34.7	72.8	6.7	0.05	3.1 15.7	35.9	43.2	49.8
152	Spitalgasse Nr. 46	262.7	18.1	86.2	10.0	0.15	2.5 11.3	15.7	19.5	77.2
153	Spitalgasse Nr. 53 (Spital)	297.8	37.6	83.6	2.1	5.30	1.9 8.7	39.8	26.3	69.4
154	Schweinemarkt öffentl. Brunnen	258.4	31.5	79.4	2.5	0.20	3.4 7.4	30.5	29.8	59.1
155	Tuchmacher- gasse Nr. 267	664.9	81.1	202.1	25.3	0.10	5.8 14.7	90.2	66.5	181.1
156	Zinngießer- gasse Nr. 137	586.8	116.4	142.9	6.2	—	2.4 12.1	107.9	56.8	98.5

Deutsche Grade				Zur Oxydation der in 1 Liter Wasser enthaltenen organ. Substanzen waren erforderlich mg:		T a g der Bestimmung	Temperatur in Celsius Gradon	Anmerkung
Gesamthärte		Bleibende Härte	Temporäre Härte	Kaliumpermanganat K Mn O ₄	Sauerstoff O			
berechnet	gefunden							
9·27	9·26	2·05	7·21	9·5	2·4	2. März 1884	9·0	
13·93	13·89	4·15	9·74	22·4	5·7	23. Februar 1884	8·2	susp. organ. Substanzen
9·21	9·14	2·70	6·44	6·9	1·7	5. März 1884	9·2	susp. organ. Substanzen
24·98	24·84	8·41	16·43	15·8	4·0	23. Februar 1884	8·4	
16·82	16·41	5·67	10·74	9·8	2·5	10. März 1884	6·9	susp. organ. Substanzen
13·22	13·06	2·73	10·33	8·2	2·1	24. Februar 1884	10·2	
8·12	8·03	3·05	4·98	7·9	2·0	17. März 1884	8·7	
10·03	10·01	2·84	7·17	5·7	1·4	25. März 1884	7·8	
8·65	8·62	1·90	6·72	10·1	2·6	1. März 1884	7·1	
8·29	8·06	2·84	5·22	5·4	1·4	13. Februar 1884	8·9	
23·75	23·51	5·36	18·15	6·9	1·7	26. März 1884	8·9	
15·16	15·03	5·62	9·41	12·0	3·0	2. März 1884	8·4	

Tabelle III

№	L a g e des Brunnens.	In einem Liter Wasser sind gefunden worden Milligramme:									
		Fester Rückstand zwischen 120 und 150 Grad C. getrocknet.	Oxyde der Alkalien (als Natriumoxyd berechnet) Na ₂ O.	Calciumoxyd Ca O	Magnesiumoxyd Mg O	Ammoniak NH ₃	Eisen- u. Aluminiumoxyd Fe ₂ O ₃ + Al ₂ O ₃	Kieselsäureanhydrid(SiO ₂)	Chlor Cl	Schwefelsäureanhydrid SO ₂	Freies u. halbgelöstes Kohlendioxyd CO ₂
157	Hedwigs- brunnen	108·6	9·3	16·6	3·1	0·25	2·2	6·1	9·7	10·2	22·1
158	Erzbrünnl im Zigeunerwald Auslaufbrunnen	207·9	8·4	71·8	6·5	—	2·1	8·2	7·1	23·4	63·2
159	Erzbrünnl im Zigeunerwald s. g. Schwefelquelle	214·9	8·3	39·5	10·5	—	1·8	10·9	9·5	54·7	32·1
160	Eisenhältige Quelle auf der Schädelwiese	255·2	10·8	94·7	11·2	—	4·9	11·5	10·4	22·2	76·4
		267·2	14·9	94·6	9·5	1·15	2·5	9·5	12·1	30·8	83·3
161	Albrechtsquelle in Straconka	49·3	12·9	10·6	1·5	—	1·7	3·9	14·2	2·9	41·2

Deutsche Grade				Zur Oxydation der in 1 Liter Wasser enthaltenen organischen Substanzen waren erforderlich mg:		T a g der Bestimmung	Temperatur in Celsius-Graden	Anmerkung
Gesamthärte		Bleibende Härte	Temporäre Härte	Kaliumpermanganat K Mn O ₄	Sauerstoff O			
berechnet	gefunden							
2·09	2·05	0·50	1·55	12·0	3·0	9 März 1884	3·4	
8·09	8·03	1·96	6·07	6·3	1·6	7. März 1884	7·6	
5·42	5·32	2·97	2·35	8·2	2·1	10. März 1884	6·1	Spuren von Schwefelwasserstoff
11·03	10·68	3·45	7·23	12·1	3·1	5. Decemb 1883	11·6	Rückstand der susp. Bestandtheile in 6 l Wasser 39·8 mg
10·79	10·73	3·10	7·63	13·0	3·3	27. Febr. 1884	4·8	derselbe in 10 Liter Wasser 61·2 mg
1·27	1·26	0·33	0·93	8·5	2·2	11. Febr. 1884	8·8	

Tabelle IV

№	Lage des Brunnens.	In einem Liter Wasser sind demnach enthalten Milligramme:								
		Chloride der Alkalien (als Natriumchlorid be- rechnet) Na Cl	Sulfate der Alkalien (als Natriumsulfat be- rechnet) Na ₂ SO ₄	Ammoniak NH ₃	Calciumsulfit Ca SO ₃	Calciumcarbonat Ca CO ₃	Magnesiumcarbonat Mg CO ₃	Eisen- und Aluminium- oxyd Fe ₂ O ₃ + Al ₂ O ₃	Kieselsäureanhydrid Si O ₂	Summa
1	Auslaufbrunnen am Ring	116·9	5·7	—	71·2	349·2	18·1	2·1	9·3	572·5
2	Kaiserstraße Nr. 1	171·4	31·9	—	75·0	226·6	47·7	5·8	16·2	574·6
3	Kaiserstraße Nr. 5 und 7	198·9	28·2	—	70·0	217·5	48·5	8·2	15·4	586·7
4	Kaiserstraße Nr. 12	187·2	95·3	0·55	26·0	244·7	63·2	5·9	7·8	630·1
5	Kaiserstraße Nr. 25	58·5	3·4	—	58·1	123·4	17·9	5·1	5·6	272·0
6	Kaiserstraße Nr. 30	117·0	25·4	—	68·2	287·7	22·5	3·2	12·0	536·0
7	Kaiserstraße Nr. 38	84·4	17·8	0·15	55·1	339·7	25·2	7·5	15·3	545·0
8	Kaiserstraße Nr. 50	157·1	33·1	—	123·4	475·6	22·3	3·0	12·4	826·9
9	Kaiserstraße Nr. 51	128·7	48·5	—	42·7	142·2	62·2	9·9	14·0	448·2
10	Kaiserstraße Nr. 55	163·8	19·0	—	109·3	405·4	23·5	2·3	10·9	724·2
11	Kaiserstraße Nr. 63	269·1	21·5	—	121·4	486·3	10·7	9·8	17·3	936·1
12	Kaiserstraße Nr. 66	175·5	20·1	0·45	106·4	385·4	31·1	13·6	15·5	747·6
13	Kaiserstraße Nr. 67	233·9	2·9	—	60·2	333·3	42·2	6·1	11·7	690·3
14	Kaiserstraße Nr. 73	163·8	42·1	—	136·3	374·7	95·6	6·4	11·8	830·7
15	Lebensbrunn- gasse Nr. 6	51·8	15·8	0·25	68·7	178·8	27·7	6·2	11·1	360·1
16	Purzelberg Nr. 7	164·9	26·8	—	34·3	119·1	17·4	1·4	9·8	373·7
17	Purzelberg Nr. 18	70·2	92·1	0·05	100·8	64·1	12·8	2·9	13·1	376·0
18	Zennerberg Nr. 14	59·6	25·4	0·15	84·8	74·8	20·0	3·2	7·4	275·2
19	Fleischmarkt öffentl. Brunnen	176·6	58·4	—	77·5	244·5	54·0	8·1	17·4	636·5
20	Zollamtsgasse Nr. 2	133·4	4·6	0·10	81·3	174·1	46·2	2·2	10·6	452·4
21	Josefstraße Auslaufbrunnen	30·8	2·3	—	28·4	224·7	8·8	2·8	10·3	308·1
22	Josefstraße Nr. 19	315·9	18·6	—	60·7	347·2	48·1	2·6	18·2	811·3
23	Josefstraße Nr. 22	292·5	10·3	—	136·2	281·3	61·1	9·8	15·8	807·0

Tabelle IV

Nr.	Lage des Brunnens	In einem Liter Wasser sind demnach enthalten Milligramme :								
		Chloride der Alkalien (als Natriumchlorid be- rechnet) Na Cl	Sulfate der Alkalien (als Natriumsulfat be- rechnet) Na ₂ SO ₄	Ammoniak NH ₃	Calciumsulfat Ca SO ₄	Calciumcarbonat Ca CO ₃	Magnesiumcarbonat Mg CO ₃	Eisen- und Aluminium- oxyd Fe ₂ O ₃ + Al ₂ O ₃	Kieselsäureanhydrid Si O ₂	Summa
24	Josefstraße Nr. 24	256.4	53.8	0.15	170.3	262.0	50.4	6.4	12.4	811.7
25	Josefstraße Nr. 28	386.1	57.0	0.10	88.1	566.7	59.2	5.8	15.9	1178.8
26	Josefstraße Nr. 29	127.2	67.3	2.40	64.4	259.1	44.9	8.2	10.2	581.3
27	Josefstraße Nr. 35	257.4	1.6	0.40	106.6	339.2	50.6	5.0	17.8	778.2
28	Josefstraße Nr. 38, öffentl. Brunnen	222.2	37.5	0.35	62.6	442.6	20.6	5.4	15.2	806.1
29	Josefstraße Nr. 45	210.6	62.3	—	108.1	393.8	25.4	8.4	14.6	823.2
30	Josefstraße Nr. 58	66.7	10.1	—	42.3	326.8	16.8	5.7	9.2	477.6
31	Josefstraße Nr. 63	75.0	18.3	0.10	38.3	306.1	20.0	5.2	26.2	489.1
32	Josefstraße Nr. 64	125.2	31.1	0.20	118.0	342.9	25.4	3.4	11.6	657.6
33	Obere Salzgasse Nr. 9	23.4	6.2	—	59.2	303.6	9.5	3.8	10.1	415.8
34	Untere Salzgasse Nr. 13	245.7	52.7	0.10	184.6	427.9	89.9	5.5	16.2	1022.6
35	Schneidergasse Nr. 13	31.6	4.6	—	33.3	201.8	7.6	2.9	14.1	295.9
36	Schneidergasse Nr. 14	149.7	35.7	0.50	102.0	260.9	37.0	2.7	9.9	597.9
37	Schneidergasse Nr. 15	29.3	10.8	—	54.9	156.2	30.7	4.7	19.1	305.7
38	Schneidergasse Nr. 17	41.0	8.3	—	58.1	220.9	12.8	7.5	18.3	366.9
39	Kühgasse Nr. 4	152.1	37.6	0.50	118.7	353.5	16.6	5.3	16.5	700.3
40	Kühgasse Nr. 13	78.4	55.4	0.60	69.5	269.1	18.9	4.6	10.5	506.4
41	Kühgasse Nr. 15	33.9	30.3	—	34.9	251.6	34.4	1.1	8.7	394.9
42	Kühgasse öffentl. Ziehbrunnen	50.4	27.2	0.15	63.1	299.1	29.2	5.2	13.9	488.1
43	Strosselgasse Nr. 12.	45.6	28.2	0.05	68.3	304.9	28.1	3.5	10.3	488.9
44	Alumneungasse Nr. 8	86.0	25.0	—	63.9	284.1	25.4	7.3	10.8	502.5
45	Alumneungasse Nr. 13	155.7	14.4	—	84.2	326.7	20.2	5.3	12.7	619.2
46	Alumneungasse Nr. 15	318.2	83.8	0.55	165.6	455.3	42.8	4.1	10.9	1080.7

Tabelle IV

№	L a g e des Brunnens	In einem Liter Wasser sind demnach enthalten Milligramme:								
		Chloride der Alkalien (als Natriumchlorid be- rechnet Na Cl)	Sulfate der Alkalien (als Natriumsulfat be- rechnet Na ₂ SO ₄)	Ammoniak NH ₃	Calciumsulfat Ca SO ₄	Calciumcarbonat Ca CO ₃	Magnesiumcarbonat Mg CO ₃	Eisen- und Aluminium- oxyd Fe ₂ O ₃ + Al ₂ O ₃	Kieselsäureanhydrid Si O ₂	Summa
47	Kirchplatz Nr. 6	47·3	13·5	—	115·4	179·9	69·5	3·6	8·1	437·3
48	Kirchplatz Nr. 7	53·2	34·6	—	106·8	272·0	30·0	8·4	11·5	516·5
49	Schießhausstraße Nr. 2	209·4	24·7	20·5	108·1	411·6	39·1	6·2	22·6	821·7
50	Schießhausstraße Nr. 4	161·8	15·1	0·15	83·3	284·5	38·9	3·6	16·8	604·0
51	Schießhausstraße Nr. 5	75·0	13·1	0·10	73·1	276·1	25·0	6·1	11·5	479·9
52	Schießhausstraße Nr. 9	67·9	39·3	0·05	109·5	241·8	34·2	3·9	10·4	507·0
53	Schießhausstraße Nr. 11	56·2	4·2	—	68·3	269·8	32·3	5·4	14·4	450·6
54	Schießhausstraße Nr. 14	213·1	8·0	—	118·2	447·7	52·1	6·8	15·7	861·6
55	Schießhausstraße Nr. 15	132·3	1·2	—	94·4	371·3	39·1	3·6	15·3	657·2
56	Schießhausstraße Nr. 22	53·9	4·1	—	98·4	254·1	42·2	6·9	12·5	472·1
57	Schießhausstr. 24 Ziehbrun. im linken Flüg. d. Mittelschulg.	35·4	24·5	—	19·2	259·3	9·5	4·7	16·8	369·4
58	Schießhausstr. 24 Brunnen im Hof des Mittelschulgebäudes	26·7	3·4	—	86·4	188·6	33·2	2·5	13·3	354·1
59	Schießhausstraße Nr. 26	55·0	87·5	—	100·6	374·7	33·2	15·5	16·5	683·0
60	Schießhausstr. Villa Märtens, Z.	46·1	6·4	—	92·0	200·4	30·9	4·3	9·5	389·6
61	Schießhausstr. Villa Märtens, P.	46·8	7·6	0·15	88·7	207·1	16·4	2·7	12·8	382·1
62	Schießhausstraße Nr. 27	24·7	28·9	—	9·7	146·3	32·6	4·1	13·3	259·6
63	Schießhausstraße Nr. 36	64·7	—	—	110·8	233·7	7·8	7·7	15·8	440·5
64	Schulgraben, öffentl. Brunnen	52·9	12·8	—	107·3	322·0	35·9	3·9	10·5	545·3
65	Kohlengasse Nr. 16	220·0	25·7	8·5	141·8	405·6	50·2	6·3	16·7	866·3
66	Kohlengasse Nr. 18	173·2	67·9	19·5	137·7	489·9	43·1	5·2	12·3	929·3
67	Kohlengasse Nr. 20	56·7	5·9	—	110·0	348·1	26·1	2·7	16·3	565·8
68	Nippergasse Nr. 5	351·0	104·7	9·5	151·1	347·0	45·2	3·2	15·3	1017·5
69	Nippergasse Nr. 14	60·8	47·9	—	48·3	205·6	13·0	1·3	10·4	387·3

Tabelle IV

№	L a g e des Brunnens.	In einem Liter Wasser sind demnach enthalten Milligramme:								
		Chloride der Alkalien (als Natriumchlorid be- rechnet) Na Cl	Sulfate der Alkalien (als Natriumsulfat be- rechnet) Na ₂ SO ₄	Ammoniak NH ₃	Calcium-sulfat Ca SO ₄	Calciumcarbonat Ca CO ₃	Magnesiumcarbonat Mg CO ₂	Eisen- und Aluminium- oxyd Fe ₂ O ₃ + Al ₂ O ₃	Kieselsäurehydrat Si O ₂	Summa
70	Giselastraße Nr. 4	181·1	39·8	—	119·2	246·1	63·4	6·2	17·1	672·9
71	Giselastraße Nr. 5	258·7	6·7	3·90	153·2	235·4	42·4	10·1	18·4	724·9
72	Giselastraße Nr. 8	117·8	28·6	—	119·3	323·4	97·2	3·0	14·4	703·7
73	Giselastraße Nr. 11	131·2	10·3	—	132·8	349·7	46·8	4·7	14·9	690·4
74	Giselastraße Nr. 13	105·3	17·2	—	101·0	276·3	70·1	2·4	13·3	585·6
75	Giselastraße Nr. 17	87·2	4·4	—	89·9	274·0	42·4	4·2	11·5	513·6
76	Giselastraße Nr. 18	140·4	24·3	0·10	90·4	336·7	19·3	2·8	14·8	628·7
77	Giselastraße Nr. 21	71·4	23·4	0·10	52·7	248·1	39·9	3·8	14·1	453·4
78	Giselastraße Nr. 22	46·8	14·7	0·15	21·1	194·5	24·6	1·9	10·6	314·2
79	Giselastraße Nr. 23	114·7	16·5	3·70	136·0	270·4	50·6	3·7	16·9	608·8
80	Pechringstraße Nr. 3	292·5	58·6	1·60	104·2	409·4	35·7	7·9	14·3	922·6
81	Pechringstraße Nr. 10	186·0	9·4	0·15	106·8	263·8	53·8	7·6	19·4	646·8
82	Pechringstraße Nr. 13	99·5	8·0	—	51·3	229·9	38·6	11·4	14·6	453·3
83	Pechringstraße Nr. 16	114·8	3·7	—	112·9	232·3	70·3	7·1	10·2	551·3
84	Pechringstraße Nr. 17	80·9	5·8	—	35·9	232·9	48·3	5·2	15·2	424·2
85	Pechringstraße Nr. 19	45·6	2·1	0·35	24·1	213·6	25·6	3·5	9·7	324·2
86	Pechringstraße Nr. 20	115·8	9·2	—	54·6	221·3	52·6	5·8	16·0	475·3
87	Pechringstraße Nr. 28	57·4	1·4	—	51·0	137·9	26·2	3·4	18·3	295·6
88	Pechringstraße Nr. 30	71·7	2·8	—	99·6	182·5	57·1	7·8	9·2	430·7
89	Stadtberg öffentl. Brunnen	176·1	27·0	—	92·1	252·2	53·6	4·1	12·9	618·0
90	Stadtberg Nr. 16	179·9	46·3	—	63·1	281·8	46·4	3·7	10·2	631·4
91	Schlossgraben öffentl. Brunnen	149·9	7·3	—	114·6	220·1	20·6	2·3	10·8	525·6
92	Brunnen im Schlossgarten	47·9	47·4	—	170·3	272·4	51·5	4·6	18·4	612·5

Tabelle IV

№	L a g e des Brunnens	In einem Liter Wasser sind demnach enthalten Milligramme:								
		Chloride der Alkalien (als Natriumchlorid be- rechnet) Na Cl	Sulfate der Alkalien (als Natriumsulfat be- rechnet) Na ₂ SO ₄	Ammoniak NH ₃	Calciumsulfat Ca SO ₄	Calciumcarbonat Ca CO ₃	Magnesiumcarbonat Mg CO ₃	Eisen- und Aluminium- oxyd Fe ₂ O ₃ + Al ₂ O ₃	Kieselsäureanhydrid Si O ₂	Summa
93	Pastornak Nr. 7	118·1	49·9	16·0	47·8	195·9	26·3	4·2	12·5	454·7
94	Pastornak Nr. 9	90·9	24·3	9·5	105·7	314·9	46·4	5·7	12·1	600·0
95	Pastornak Nr. 10	141·6	21·7	—	20·7	332·0	57·1	4·6	16·2	593·9
96	Pastornak Nr. 15	32·8	35·3	—	163·9	198·4	51·7	5·1	12·3	499·5
97	Pastornak Nr. 19	87·8	3·2	—	84·5	138·2	22·3	7·0	9·7	352·7
98	Bleichstraße Nr. 8	81·9	7·3	0·35	47·1	142·7	16·8	3·1	8·4	307·3
99	Bleichstraße Nr. 10	93·6	6·6	0·20	42·3	95·6	17·9	4·7	11·3	272·0
100	Bleichstraße Nr. 18	212·2	30·4	—	107·1	373·5	34·9	2·4	13·2	773·7
101	Bleichstraße Nr. 22	92·9	19·7	—	85·9	170·7	57·8	5·4	10·6	443·0
102	Bleichstraße Nr. 26	79·6	18·5	0·10	85·3	225·2	22·5	6·7	11·0	448·8
103	Bleichstraße Nr. 37a	161·6	13·0	—	118·8	243·2	39·5	6·6	9·8	592·5
104	Bleichstraße Nr. 37b	129·3	18·1	3·3	103·7	161·6	14·9	6·2	12·4	446·2
105	Bleichstraße Nr. 43	235·3	88·8	0·15	47·5	295·0	28·4	5·6	12·8	713·4
106	Bleichstraße Nr. 44	44·5	3·5	0·05	144·7	135·4	30·2	3·0	14·3	375·6
107	Bleichstraße Nr. 51	52·5	1·1	—	53·6	141·6	17·2	1·9	8·4	276·3
108	Bleichstraße Nr. 52	55·0	42·4	1·7	182·8	71·8	25·4	3·8	12·6	393·8
109	Bleichstraße Nr. 65	35·1	5·6	0·2	36·9	120·7	20·0	3·2	10·2	231·7
110	Bleichstraße Nr. 70	21·1	2·3	0·2	75·0	108·7	10·1	4·2	9·6	231·0
111	Allecgasse Nr. 1	42·2	0·7	0·65	38·6	129·1	16·8	2·8	7·8	238·0
112	Bleichplatz Nr. 2	43·4	10·8	0·75	121·6	132·3	31·7	3·5	6·2	349·5
113	Maisengrund Nr. 3	22·2	2·5	—	23·8	90·4	8·8	2·6	16·8	167·1
114	Maisengrund Nr. 8	50·1	1·6	—	48·6	50·3	6·5	1·3	5·3	163·7
115	Börsenplatz öff. Brunnen	83·9	63·7	—	68·3	157·7	6·9	2·2	9·6	392·3

Tabelle IV

№	L a g e des Brunnens	In einem Liter Wasser sind demnach enthalten Milligramme :								
		Chloride der Alkalien (als Natriumchlorid be- rechnet) Na Cl	Sulfate der Alkalien (als Natriumsulfat be- rechnet) Na ₂ SO ₄	Ammoniak NH ₃	Calciumsulfat Ca SO ₄	Calciumcarbonat Ca CO ₃	Magnesiumcarbonat Mg CO ₃	Eisen- und Aluminium- oxyd Fe ₂ O ₃ + Al ₂ O ₃	Kieselsäureanhydrid Si O ₂	Summa
116	Bahnstraße Nr. 3	138·1	10·3	0·8	341·4	275·6	64·9	3·3	12·2	845·8
117	Bahnstraße Nr. 7	255·1	32·1	—	187·3	270·4	18·7	5·3	13·9	782·8
118	Bahnstraße Nr. 8	216·7	77·6	11·0	351·1	276·4	49·4	8·3	17·9	997·4
119	Bahnstraße Nr. 10	389·7	6·2	4·15	255·5	326·1	69·7	5·8	14·1	1067·1
120	Bahnstraße Nr. 16	166·1	95·3	—	157·9	261·1	23·3	1·7	14·4	719·8
121	Bahnstraße Nr. 17	94·8	83·9	—	122·6	286·3	59·4	1·1	10·7	658·8
122	Bahnstraße Nr. 19	56·0	69·4	—	205·7	188·4	92·6	1·6	7·6	621·3
123	Bahnstraße Nr. 21	83·0	37·4	—	220·7	246·3	54·8	3·4	14·6	660·2
124	Bahnstraße Nr. 22	267·1	22·5	9·55	199·1	276·1	52·7	6·8	12·7	837·0
125	Bahnstraße Nr. 25	113·5	56·3	0·65	178·8	251·8	64·1	2·7	11·8	679·0
126	Bahnhof öffent. Brunnen	14·7	1·9	—	3·1	42·1	10·7	5·3	16·0	93·8
127	Tempelstraße Nr. 2	149·2	47·7	—	169·0	155·6	21·8	2·9	9·4	555·6
128	Tempelstraße Nr. 5	214·2	401·7	18·5	351·2	393·4	51·9	10·1	16·4	1438·9
129	Tempelstraße Nr. 8	183·1	147·7	3·2	233·9	266·3	63·6	2·0	23·6	920·2
130	Tempelstraße Nr. 16	162·6	77·2	30·5	115·7	212·4	38·2	4·3	13·7	624·1
131	Tempelstraße Nr. 27	308·0	57·6	0·45	467·3	282·5	95·3	1·8	13·4	1225·9

Tabelle V

№	L a g e des Brunnens	In einem Liter Wasser sind demnach enthalten Milligramme :								
		Chloride der Alkalien (als Natriumchlorid be- rechnet Na Cl)	Sulfate der Alkalien (als Natriumsulfat be- rechnet Na ₂ SO ₄)	Ammoniak NH ₃	Calciumsulfat Ca SO ₄	Calciumcarbonat Ca CO ₃	Magnesiumcarbonat Mg CO ₃	Eisen- und Aluminium- oxyd Fe ₂ O ₃ + Al ₂ O ₃	Kieselsäureanhydrid Si O ₂	Summa
132	Alter Ring öffentl. Brunnen	39·9	8·9	0·15	36·2	122·7	8·4	2·4	6·2	224·7
133	Alter Ring Nr. 2	45·0	20·0	2·1	42·3	49·5	5·9	2·2	9·6	172·5
134	Angasse Nr. 23	36·4	2·8	0·05	36·2	103·0	15·3	2·7	12·7	209·1
135	Angasse Nr. 37	28·2	1·1	0·05	27·0	168·1	11·3	5·4	9·2	250·3
136	Bretterplatz öffentl. Brunnen	34·4	2·7	0·1	38·4	157·9	11·6	5·4	7·8	258·2
137	Hauptstraße Hotel zum schwarzen Adler	58·5	8·7	2·5	56·3	153·4	21·2	2·1	13·1	313·3
138	Hauptstraße Nr. 18	57·8	3·4	0·25	49·5	88·9	3·6	1·7	6·5	211·4
139	Hauptstraße Nr. 96	95·4	74·7	0·15	92·1	151·3	58·2	2·3	11·5	485·5
140	Hauptstraße Nr. 108	44·1	0·7	—	42·2	150·7	5·9	1·5	7·3	252·4
141	Hauptstraße Nr. 276	217·7	18·5	—	89·1	310·9	21·8	1·9	9·1	669·0
142	Johannesgasse Nr. 307	48·1	4·2	—	32·8	135·0	5·7	2·1	9·2	237·1
143	Kirchgasse Nr. 199	92·4	6·6	—	78·9	160·2	9·2	6·9	14·1	368·3
144	Komorowitzer- gasse evange- lische Schule	46·1	16·9	0·35	47·6	120·9	6·5	2·1	8·3	248·4

Tabelle V

№	L a g e des Brunnens	In einem Liter Wasser sind demnach enthalten Milligramme :								
		Chloride der Alkalien als Natriumchlorid be- rechnet Na Cl	Sulfate der Alkalien (als Natriumsulfat be- rechnet) Na ₂ SO ₄	Ammoniak NH ₃	Calciumsulfat Ca SO ₄	Calciumcarbonat Ca CO ₃	Magnesiumcarbonat Mg CO ₃	Eiseno- und Aluminium- oxyd Fe ₂ O ₃ + Al ₂ O ₃	Kieselsäureanhydrid Si O ₂	Summa
145	Kreuzgasse Nr. 169	49·1	30·4	—	29·1	131·8	10·3	2·7	9·6	263·0
146	Kreuzgasse Nr. 259	164·1	9·9	0·2	86·0	153·8	26·7	2·3	13·6	456·4
147	Kudlagasse Nr. 212	48·4	16·5	—	35·5	123·6	12·4	3·4	11·9	251·7
148	Lenkgasse Nr. 248	200·0	17·6	3·15	156·4	200·1	26·0	6·7	13·5	620·3
149	Neuer Ring Nr. 186	94·7	19·2	—	59·7	206·3	42·2	4·4	12·3	438·8
150	Neuer Ring Nr. 189	93·6	15·6	0·1	54·9	170·6	6·1	2·2	12·4	355·4
151	Schulgasse Nr. 152	59·1	7·8	0·05	66·0	81·4	14·1	3·1	15·7	247·2
152	Spitalgasse Nr. 46	25·8	9·9	0·15	23·6	136·6	21·0	2·5	11·3	230·7
153	Spitalgasse Nr. 53	65·6	6·4	5·3	38·6	120·9	4·4	1·9	8·7	246·5
154	Schweinemarkt öffentl. Brunnen	50·3	11·0	0·2	40·1	112·3	5·3	3·4	7·4	229·8
155	Tuchmachergasse Nr. 267	148·6	5·3	0·1	108·0	281·5	53·1	5·8	14·7	617·0
156	Zinngießergasse Nr. 137	176·8	50·4	—	48·3	219·7	13·0	2·4	12·1	522·7

Tabelle VI

№	L a g e des Brunnens	In einem Liter Wasser sind demnach enthalten Milligramme:								
		Chloride der Alkalien (als Natriumchlorid be- rechnet Na Cl)	Sulfate der Alkalien (als Natriumsulfat be- rechnet Na_2SO_4)	Ammoniak NH_3	Calciumsulfat Ca SO_4	Calciumcarbonat Ca CO_3	Magnesiumcarbonat Mg CO_3	Eisen- und Aluminium- oxyd $\text{Fe}_2\text{O}_3 + \text{Al}_2\text{O}_3$	Kiesel-säureanhydrid Si O_2	Summa
157	Hedwigs- brunnen	16·0	13·7	0·25	4·3	26·4	6·5	2·2	6·1	75·2
158	Erzbrünnl im Zigeunerwald Auslaufbrunnen	11·7	5·0	—	35·0	102·5	13·7	2·1	8·2	178·2
159	Erzbrünnl im Zigeunerwald s. g. Schwefelquelle	15·6	52·5	—	42·7	32·0	22·1	1·8	10·9	177·6
160	Eisenhältige Quelle auf der Schädelwiese	17·1	3·9	—	34·0	144·1	23·5	4·9	11·5	239·0
		19·9	5·7	0·15	46·9	134·5	20·0	2·5	9·5	239·0
161	Albrechtsquelle in Straconka	13·4	1·2	—	3·7	17·1	3·2	1·7	3·9	44·2

Berichtigungen.

Seite 3 Zeile 1 von unten lies Auslaufbrunnen statt Auslaufsbrunnen.

Seite 5 Zeile 11 von unten lies pulex statt pullex,

Seite 7 Zeile 2 von oben lies Nr. 128 mit 1482·8 mg statt Nr. 125
mit 113·5 mg.

Bericht

der Direction

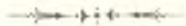
über den

Zustand der Anstalt im Schuljahre 1883 84

I. Personalstand des Lehrkörpers und Fächervertheilung.

- Ambrózy Karl**, k. k. Director, l. Mathematik in V — wöch. 5 St.
- Preiss Rudolf**, k. k. Professor, Ordinarius der V. Classe, l. Freihandzeichnen in IIb, IV, V, VI und VII, Kalligraphie in Ia, Ib, IIa und IIb — wöch. 22 St.
- Pelleter Anton**, Dr., k. k. Professor, l. Englisch in VI und VII, Geographie und Geschichte in IIb, III, IV und VI — wöch. 21 St.
- Nitsch Wilhelm**, k. k. Professor, Ordinarius der VII. Classe, l. Deutsch in Ib, III und VII, Geographie und Geschichte in IIa und VII — wöch. 18 St.
- Terlitzka Victor**, k. k. Professor und Bezirksschulinspector, l. Deutsch in V und VI, Geographie und Geschichte in V — wöch. 9 St.
- Baier Anton**, k. k. Professor, Ordinarius der IIb Classe, l. Naturgeschichte in Ia, Ib, IIb, V und VII, Mathematik in IIb — wöch. 18 St.
- Gruber Josef**, k. k. Professor, Ordinarius der IV. Classe, l. Mathematik in Ib, IV und VII, Physik in IV und VII — wöch. 19 St.
- Rossmannith Constantin**, k. k. Professor, Ordinarius der VI. Cl., l. Geometrie und geometrisches Zeichnen in IIb, III und IV, darstellende Geometrie in V, VI und VII — wöch. 18 St, ertheilte überdies den Stenographie-Unterricht in 2 Cursen und wöch. 3 St.
- Täuber Theodor**, k. k. Religionsprofessor an der Staatsrealschule und am Staatsgymnasium, ertheilte den evangelischen Religionsunterricht in 6 Abtheilungen — wöch 10 St.
- Glösel Karl**, k. k. Professor, Ordinarius der III. Cl, l. Mathematik in Ia, IIa, III und VI, Physik in III und VI — wöch. 20 St.
- Horák Wenzel**, k. k. Realschullehrer, Ordinarius der Ia Cl., l. Französisch in IIa, IV, V und VII, Deutsch in Ia und IIa — wöch. 20 St.

- Huber Johann, k. k. Realschullehrer, l. Chemie in IV, V, VI und VII, Naturgeschichte in IIa und VI, analytische Chemie in 2 Cursen — wöch. 18 St.
- Beránek Victor, k. k. Realschullehrer, Ordinarius der Ib Cl, l. Französisch in Ib, IIb und VI, Deutsch in IIb und IV — wöch. 18 St.
- Biolek Josef, k. k. Religionsprofessor am Staatsgymnasium und an der Staatsrealschule, ertheilte den katholischen Religionsunterricht in 5 Abtheilungen — wöch. 8 St.
- Sowa Theodor, Supplent, Ordinarius der IIa Cl., l. Freihandzeichnen in Ia, Ib, IIa und III, Geometrie und geometrisches Zeichnen in IIa — wöch. 23 St.
- Bock Friedrich, Supplent, l. Französisch in Ia und III, Englisch in V, Geographie in Ia und Ib — wöch. 18 St.
- Kurrein Adolf, Dr., Rabbiner in Bielitz, ertheilte den mosaischen Religionsunterricht in 4 Abtheilungen — wöch. 7 St.
- Keller Robert, Turnlehrer, ertheilte den Turnunterricht in 7 Abtheilungen — wöch. 14 St.
- Hertrich Robert, Professor am evang. Lehrerseminar in Bielitz, ertheilte den Gesangsunterricht in 2 Abtheilungen — wöch. 2 St.
- Rusch Adam, Lehrer an der evang. Bürgerschule in Bielitz, l. Polnisch in I, II, und III — wöch. 6 St.



II. Lehrplan.

Dem Unterrichte an der Anstalt liegt im allgemeinen der Normallehrplan für die österreichischen Realschulen zugrunde. Eine Abweichung hievon findet nur insofern statt, als in der VII. Classe das Freihandzeichnen statt in 4 nur in 3 Stunden gelehrt und 1 Stunde zur Wiederholung der wichtigsten Partien aus der Chemie verwendet wird.

Stundenübersicht.

Lehrgegenstand	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	Summe
Religion	2	2	2	2	1	1	1	11
Deutsche Sprache	4	3	4	3	3	3	3	23
Französische Sprache	5	4	4	3	3	3	3	25
Englische Sprache	—	—	—	—	3	3	3	9
Geographie	3	2	2	2	—	—	—	9
Geschichte	—	2	2	2	3	3	3	15
Mathematik	3	3	3	4	5	5	5	28
Darstellende Geometrie	—	—	—	—	3	3	3	9
Naturgeschichte	3	3	—	—	3	2	3	14
Physik	—	—	3	3	—	3	4	13
Chemie	—	—	—	3	3	3	1	10
Geometrie und geometrisches Zeichnen	—	3	3	3	—	—	—	9
Freihandzeichnen	6	4	4	4	4	3	3	28
Schönschreiben	1	1	—	—	—	—	—	2
Turnen	2	2	2	2	2	2	2	14
Summe	29	29	29	31	33	34	34	219

Befreiungen von der Theilnahme am Turnunterrichte können nur von dem h. k. k. schles. Landesschulrate auf Grund eines legalen ärztlichen Zeugnisses gewährt werden.

III. Lehrbücher-Verzeichnis für das Schuljahr 1883/84.

Gegenstand		Classe	Lehrtext
Religionslehre	katholische	I	Fischer, Katholische Religionslehre.
		II	Liturgik (Bellmanns Verlag in Prag).
		III, IV	Eichler, Geschichte der biblischen Offenbarung, 1, 2.
	evangelische	V, VI	Wappler, Katholische Religionslehre.
		VII	„ Geschichte der kathol Kirche.
		I, II	Luthers Katechismus. — Biblische Geschichte.
mosaische	III	Zittel, Bibelkunde.	
	IV—VII	Palmer, Der christliche Glaube und das christliche Leben.	
Deutsche Sprache	I—IV	Breuer, Glaubens- und Pflichtenlehre.	
	I—VII	Levy, Biblische Geschichte.	
Französische Sprache	V—VII	Cassel, Jüd. Geschichte u. Literatur.	
	VI	Schiller, Lesebuch, 1—4.	
Englische Sprache	I—VII	„ Grammatik.	
	V—VII	Egger, Lesebuch, 1, 2 ₁ , 2 ₂ .	
	VI	Jaucker und Noë, Mittelhochdeutsches Lesebuch.	
	I, II	Bechtel, Grammatik, 1.	
	III	Bechtel, Grammatik, 2. — Bechtel, Übungsbuch zur französischen Grammatik. (Mittelstufe.)	
Geographie und Geschichte	IV—VII	Plötz, Schulgrammatik.	
	IV	„ Chrestomathie.	
	V—VII	Herrig, La France littéraire.	
	V	Gesenius, Elementarbuch.	
Geographie und Geschichte	VI, VII	„ Grammatik. — Herrig, The British Classical Authors.	
	I	Kozenn, Grundzüge der Geographie	
	II—IV	Seydlitz, Kleine Schulgeographie.	
	IV	Hannak, Vaterlandskunde (Unterst.).	
	VII	„ „ (Oberstufe).	
Geographie und Geschichte	I—VII	Kozenn, Schulatlas.	
	II—IV	Hannak, Geschichte, 1—3.	
	V—VII	Gindely, Geschichte, 1—3.	
	II—VII	Putzger, Historischer Atlas.	

Gegenstand	Classe	Lehrtext
Mathematik	I—III IV—VII V—VII	Močnik, Arithmetik. „ Algebra. „ Geometrie. — Schlömilch Logarithmentafeln.
Geometrie u geometr. Zeichnen, darstellende Geometrie	I II—IV V—VII	Rossmanith, Geometrische Formenlehre. „ Elemente der Geometrie. Streißler, Darstellende Geometrie.
Naturgeschichte	I II V VI VII	Pokorny, Zoologie. 1. Semester: Pokorny, Mineralogie. 2. Semester: Pokorny, Botanik. Woldřich, Zoologie. Bill, Botanik. Kenngott, Mineralogie.
Physik	III, IV VI, VII	Krist, Naturlehre. Handl, Lehrbuch der Physik.
Chemie	IV V—VII	Kauer, Elemente der Chemie. Roscoe, Lehrbuch der Chemie.
Polnische Sprache	I, II III, IV	Wypisy polskie, 1. „ „ 2.
Stenographie	1. Curs 1. und 2 Curs	Kurzgefasstes Lehrbuch d. Gabelberger'schen Stenographie. Preisschrift. Lesebuch zu dieser Preisschrift.
Gesang	1. und 2. Curs	Hertrich, Lieder und Gesänge. — Bauer, Prima vista.

IV. Themen zu den in den Oberclassen bearbeiteten deutschen Aufsätzen.

V. Classe.

1. In welchen Bedeutungen wird das Wort „Geschichte“ gebraucht?
2. Woher stammt unsere Schrift? (Schularbeit.)
3. Der Hexameter ist nach seiner metrischen Beschaffenheit und nach seiner Verwendung zu charakterisieren.
4. Bedeutung der Schrift.
5. Bedeutung der Buchdruckerkunst.
6. Die Worte des Odysseus „Süßer als Vaterland ist nichts auf Erden zu finden“ sind mit besonderer Beziehung auf die Odyssee zu begründen.
7. Die Schlacht bei Marathon und ihre Bedeutung.
8. Das Uhland'sche Gedicht „Des Knaben Berglied“ ist nach Form und Inhalt zu erklären (Schularbeit.)
9. Charakteristik eines der Helden der Perserkriege nach eigener Wahl.
10. Inwiefern spornt uns die Kenntnis der griechischen Geschichte zur Vaterlandsliebe an?
11. Inwiefern können Kriege von günstigem Einfluss auf die Entwicklung eines Volkes sein?
12. Uhlands Gedicht „Bertran de Born“ ist in der natürlichen Folge wiederzuerzählen. (Schularbeit.)
13. Worauf beruht die Überlegenheit der Römer über die Karthager in den punischen Kriegen?
14. Sonett, Octave und Terzine sind metrisch und nach ihrer Verwendung zu charakterisieren. (Schularbeit.)

Victor Terlitza.

VI. Classe.

1. Worauf beruht der Reiz der letzten schönen Herbsttage?
2. Das Leben der Sprache. (Schularbeit.)
3. Umarbeitung des ersten Themas mit geänderter Disposition.
4. Warum ist uns die Kenntnis der Mythologie eines Volkes wichtig?
5. Die weltgeschichtliche Bedeutung Karl des Großen ist darzulegen.
6. Die Schlacht auf dem Lechfelde und ihre Bedeutung, insbesondere für Österreich.
7. Darstellung des tragischen Conflictes Rüdigers nach dem Nibelungenliede.
8. Über die verschiedenen Arten des Reimes. (Schularbeit.)
9. Das Leben am Hofe der Babenberger.

10. Inwiefern kann die Erhebung Rudolfs von Habsburg auf den deutschen Thron als ein Wendepunkt in der deutschen Geschichte angesehen werden? (Schularbeit.)
11. Das letzte Drittel des Mittelalters ist nach seinen Hauptmerkmalen zu charakterisieren.
12. Der Gang der Verhandlungen im Synedrium nach Klopstocks Messias IV.
13. Die Bedeutung der Türkenkriege für Österreich. (Schularbeit.)

Victor Terlitz a.

VII. Classe.

1. Worin besteht der Dienst, den das Blut dem thierischen Organismus leistet?
2. Welche Bedeutung hat die Regierung Leopolds I. für die Entwicklung des österreichischen Gesamtstaates?
3. Erzählung nach Goethes „Hermann und Dorothea“. (I.—VI. Gesang.) (Schularbeit.)
4. Welche Bedeutung hat das Eisen für die Culturentwicklung der Menschheit?
5. Darlegung der Gegensätze in den Charakteren der Hauptpersonen in Goethes „Hermann und Dorothea“, insofern dieselben die Handlung des Stückes bedingen.
6. Worin besteht die weltgeschichtliche Bedeutung des österreichischen Erbfolgekrieges?
7. Bielitz-Biala und Umgebung als Industrie- und Handelsplatz.
8. Vom rechten Gebrauch der Zeit.
9. Die Fabel in der Tragödie „Maria Stuart“. (Schularbeit.)
10. Mein Gruß an die erste Lerche.
11. Österreichischer Heeresbefehl nach der Schlacht bei Aspern.
12. In welchem Sinne kann man unser Jahrhundert „das eiserne“ nennen? (Maturitätsprüfungsarbeit.)

Wilhelm Nitsch.

V. Freie Lehrgegenstände.

Als freie Gegenstände werden an der Anstalt gelehrt: Polnische Sprache, Stenographie, analytische Chemie und Gesang.

Die Zulassung zur Theilnahme am Unterrichte in diesen Gegenständen wird im Anfange eines jeden Semesters durch eine Anmeldung bei der Direction nachgesucht, welche bei Schülern

der Unterclassen eine Zustimmungserklärung des Vaters oder seines gesetzlichen Vertreters voraussetzt. Über die Annahme oder Zurückweisung einer solchen Meldung entscheidet der Lehrkörper. Schüler der I., II. und III. Classe können zur Theilnahme am Stenographie - Unterrichte nicht zugelassen werden.

Durch die erwirkte Zulassung wird das freie Lehrfach für den Schüler insofern ein obligater Lehrgegenstand, als er dem Unterrichte durch das betreffende Semester beizuwohnen und sich allen Übungen mit ununterbrochenem Fleiße zu unterziehen hat.

Der Rücktritt eines Schülers während des Semesters kann vom Lehrkörper nur aus berücksichtigungswürdigen Gründen gestattet werden. Derselbe ist vom Lehrkörper anzuordnen, sobald sich herausstellt, dass die Betheiligung des Schülers an dem freien Gegenstande auf sein Fortkommen in den Obligatfächern beeinträchtigend einwirkt.

Das eigenmächtige Ausbleiben eines Schülers von dem Unterrichte in einem gewählten freien Gegenstande wird bei der Bestimmung der allgemeinen Sittennote in Anrechnung gebracht.

Die Lehrpläne für die freien Gegenstände sind im Programme der Anstalt für das Schuljahr 1881/82 vollständig enthalten.

Die Frequenz gestaltete sich am Schlusse des Schuljahres 1883/84 wie folgt:

1. Polnische Sprache.

I. Classe	. . . . .	41	Schüler,
II. „	. . . . .	20	„
III. „	. . . . .	13	„
		<hr/>	
		zusammen 74 Schüler.	

2. Stenographie.

I. Curs	. . . . .	20	Schüler,
II. „	. . . . .	21	„
		<hr/>	
		zusammen 41 Schüler.	

3. Analytische Chemie.

I. Abtheilung	. . . . .	9	Schüler,
II. „	. . . . .	1	„
		<hr/>	
		zusammen 10 Schüler.	

4. Gesang.

I. Abtheilung	. . . . .	41	Schüler,
II. „	. . . . .	42	„
		<hr/>	
		zusammen 83 Schüler.	

VI. Statistisches.

a.	C l a s s e								Zusammen	
	Ia	Ib	IIa	IIb	III	IV	V	VI		VII
1. Schülerzahl im allgemeinen.										
In Schuljahre 1883/84 wurden aufgenommen:										
Repetenten	6	7	1	4	1	—	—	1	—	20
aus der vorangehenden Classe .	—	—	35	31	33	23	10	10	12	154
Auswärtige	45	43	2	—	—	—	1	2	—	93
zusammen	51	50	38	35	34	23	11	13	12	267
Hievon traten während des Schuljahres aus										
	2	4	1	4	3	2	1	—		17
Am Schlusse des Schuljahres 1883/84 verblieben demnach										
	49	46	37	31	31	21	10	13	12	250
2. Statistische Daten über die am Schlusse des Schuljahres 1883/84 verbliebenen Schüler.										
α) Nach dem Wohnorte der Eltern waren:										
aus Bielitz	20	12	14	14	9	5	4	5	2	85
„ dem übrigen Schlesien . .	6	8	7	3	2	3	—	1	—	30
„ Biala	11	10	7	8	6	3	1	—	5	51
„ dem übrigen Galizien . . .	7	13	8	5	13	9	4	5	2	66
„ anderen österr. Provinzen .	2	1	1	—	1	1	1	1	1	9
„ dem Auslande	3	2	—	1	—	—	—	1	2	9
β) Nach dem Religionsbekenntnisse waren:										
Katholiken	26	20	6	12	8	6	2	7	5	92
Protestanten (A. C.)	6	10	12	5	7	5	4	1	4	54
Israeliten	17	16	19	14	16	10	4	5	3	104
γ) Nach der Muttersprache waren:										
Deutsche	39	42	28	25	27	12	7	9	10	199
Čechoslawen	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Polen	8	4	9	6	4	9	3	4	2	49

	C l a s s e							Zusammen				
	Ia	Ib	IIa	IIb	III	IV	V		VI	VII		
δ) Lebensalter der Schüler am Schlusse des Schuljahres.												
11 Jahre alt waren	3	—	—	—	—	—	—	—	—	3		
12 " " "	15	16	1	4	—	—	—	—	—	36		
13 " " "	18	14	13	5	2	—	—	—	—	52		
14 " " "	9	14	17	10	16	1	—	—	—	67		
15 " " "	3	2	5	10	6	9	3	—	—	38		
16 " " "	1	—	1	2	3	7	2	3	—	19		
17 " " "	—	—	—	—	2	4	4	3	—	13		
18 " " "	—	—	—	—	2	—	1	5	6	14		
19 " " "	—	—	—	—	—	—	—	1	5	6		
20 " " "	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2		
ε) Classification am Schlusse des II. Semesters des Schuljahres 1883/84.												
Die Vorzugsclassen erhielten	7	2	3	2	4	3	3	2	4	30		
" erste Classen erhielten	36	34	27	19	23	15	6	10	8	178		
" zweite " "	3	5	7	6	2	2	—	1	—	26		
" dritte " "	2	3	—	4	—	—	—	—	—	9		
Zur Wiederholungsprüfung wurden zugelassen	—	2	—	—	2	1	—	—	—	5		
Ungeprüft blieben	1	—	—	—	—	—	1	—	—	2		
zusammen	49	46	37	31	31	21	10	13	12	250		
3. Richtigstellung der Classification am Schlusse des Schuljahres 1882/83 nach dem Ergebnisse der Wiederholungsprüfungen.												
Die Vorzugsclassen erhielten	3	5	7	3	4	2	3	—	—	27		
" erste Classen erhielten	34	30	31	27	16	10	9	5	—	162		
" zweite " "	5	6	13	5	4	—	2	—	—	35		
" dritte " "	3	4	1	—	—	—	—	—	—	8		
Ungeprüft blieben	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2		
zusammen	45	45	52	37	24	12	14	5	—	234		
b.												
1. Schulgeld.												
Von der Schulgeldzahlung waren befreit	im I. Semest.	| ganz halb	—	—	10	9	10	9	3	4	7	52
	im II. Semest.		| ganz halb	16	14	8	7	8	6	3	4	6	72

Schulgeldertrag: Im I. Semester fl. 1688,
im II. „ „ 1424,

zusammen fl. 3112.



2. Locales Unterstützungswesen.

x) Rechnungsabschluss

über die Einnahmen und Ausgaben der „Schülerlade“ im Schul-
jahre 1883/84

E i n n a h m e n.

Cassarest vom Vorjahre	fl. 126 77
Subvention des h. schlesisch. Landtages pro 1884	30 —
Subvention der löbl. Bielitzer Sparcassa pro 1884	20. —
Interessen	42. —
Geschenk des Herrn Andr. Kreis in Bielitz	5. —
Geschenk des Herrn Leop. Spitzer in Wien	1. —
Geschenke ungenannt sein Wollender	20. —
Rechnungsüberschuss beim Schulausfluge	19.37

Jahresbeiträge der Mitglieder.

Vom Hrn. Ambrózy Karl	fl 5. —
„ Arndt Ernst	3. —
„ Bachrach Karl	1. —
„ Bartelmuss Hans	4. —
„ Bartelmuss Karl	5. —
„ Bathelt K. J.	5. —
„ Bathelt Victor	1. —
„ Baum Julius, Dr.	4. —
„ Beránek Victor	1. —
„ Bernaczik Alois	2. —
„ Bielek Josef	1. —
„ Bock Friedrich	1. —
„ Braunberg Moriz	1. —
„ Brüll Adolf	3. —
„ Förster Erich	1. —
„ Fränkel Ad. & Söhne	10. —
„ Fritsche Moriz	1. —
„ Fröhlich Wilhelm	5. —
„ Glösel Karl	1. —
„ Gülcher Oskar	5. —
„ Gruber Josef	1. —
„ Hähnel Ferdin.	10. —
„ Hess Karl	2. —
„ Hoffmann Heinr.	2. —
„ Horák Wenzel	1. —
„ Huber Hans	1. —
„ Josephy Adolf	5. —
„ Keller Robert	1. —
„ Kestel Ferdinand	3. —
„ Khünl Heinrich	2. —
„ Korn Karl	5. —
„ Kramer Gustav	2. —

Transport fl. 359.14

	Transport fl. 359.14
Vom Hrn Krause Gustav	2. —
„ Kurrein Ad, Dr.	1. —
„ Mänhardt Adolf.	4. —
„ Mänhardt Karl	5. —
„ Nitsch Wilhelm	3. —
„ Paneth Ludwig	1. —
„ Pfister Eduard	1. —
„ Piesch Emil	1. —
„ Pollatschek Max	1. —
„ Pollak Salomon	5. —
„ Pollitzer Max	5. —
„ Preiss Rudolf	2. —
„ Riesenfeld Erich	1. —
„ Rossmannith Const.	1. —
„ Schäffer Hugo	1. —
„ Schäffer Siegm.	5. —
„ Schäffer Wilhelm	5. —
„ Schirn Otto	1. —
„ Scholz Robert	2. —
„ Sixt Theodor	5. —
„ Sternickel Iwan	5. —
„ Strzygowski Fr.	3. —
„ Täuber Theodor.	1. —
„ Terlitza Victor	2. —
„ Thuretzki Herm.	1. —
„ Tugendhat Salom.	3. —
„ Wachtel Leopold	1. —
„ Wiedmann Robert	3. —
„ Winkler Karl, Dr.	4. —
„ Zoll Siegm., Dr.	5. —

Schülerbeiträge.

C l a s s e I a.

Bathelt 30 kr. — Better 10 kr. —
Bloch 20 kr. — Daniek 20 kr. —
Dirmoser 20 kr. — Fischer 20 kr.
— Giehner 10 kr. — Goldberger
10 kr. — Gross 50 kr. — Haasner
10 kr. — Heller 20 kr. — Herok
20 kr. — Hoinkes 40 kr. — Höschl
20 kr. — Janota 20 kr. — Knab 20
kr. — König 20 kr. — Kraus 1 fl. —
Krysta 10 kr. — Kurz 15 kr. —
Landa 30 kr. — Liebisch 10 kr. —
Linnert 30 kr. — Neubauer 20 kr.
— Nimhin 10 kr. — Novak 10 kr. —
Pilarzy 25 kr. — Rakus 30 kr. —

Transport fl. 445.6

Transport fl. 445.64

Richter 10 kr. — Rosenbaum 10 kr.
 — Rusniak 10 kr. — Santarius 10 kr.
 — Schaffran 10 kr. — Schmeja 50 kr.
 — Schnatzky 20 kr. — Schneider
 10 kr. — Singer 20 kr. — Teplansky
 20 kr. — Thieberger 10 kr. — Vogt
 20 kr. — Walczok 50 kr. — Woynar
 10 kr. — Sonstige Beiträge dieser
 Classe 90 kr.

C l a s s e I b.

Beck 20 kr. — Feuereisen 20 kr. —
 Frenzel 20 kr. — Goldberger M.
 10 kr. — Hübler 20 kr. — König
 10 kr. — Koy 30 kr. — Kukutsch
 10 kr. — Linnert H. 20 kr. —
 Matzner 15 kr. — Nitsch 20 kr. —
 Pilzer 10 kr. — Ringer 10 kr. —
 Schanzer 10 kr. — Schmelz 10 kr.
 — Spitzer 20 kr. — Wambera 10 kr.
 — Wirwalski 50 kr.

C l a s s e I a.

Butschek 30 kr. — Felix 30 kr. —
 Herrmann 15 kr. — Hoffmann 10 kr.
 — Mickler 20 kr. — Migula 30 kr.
 Sachs 20 kr. — Schanzer 40 kr. —
 Scharf 50 kr. — Schorr J. 50 kr. —
 Schorr O. 50 kr.

C l a s s e I b.

Feix 15 kr. — Gichner 10 kr. —
 Heinrich 20 kr. — Hutschinski 20 kr.
 — Laubenberger 40 kr. — Lober
 20 kr. — Maidecki 20 kr. — Neu-
 mann 30 kr. — Opletal 10 kr. —
 Samesch 30 kr. — Sennwaldt 50 kr.
 — Serog 20 kr. — Silberstein 30 kr.
 — Söwy 20 kr. — Stosius 60 kr. —
 Urbach 15 kr. — Walczok 50 kr. —
 Werber 20 kr. — Zöch 20 kr. —

Transport fl. 460.74

Transport fl. 460.74

C l a s s e III.

Bach 50 kr. — Bäck 20 kr. — Bein-
 lich 30 kr. — Better 10 kr. — Eisen-
 berg 20 kr. — Enoch 10 kr. —
 Ficzdand 20 kr. — Förster 25 kr. —
 Lindner 50 kr. — Linnert 10 kr. —
 Huppert 20 kr. — Mandowski 15 kr.
 — Morgenstern 20 kr. — Nowotarski
 10 kr. — Orschulek 20 kr. — Rieder
 30 kr. — Schimke 10 kr. — Schröter
 20 kr. — Schorr 30 kr. — Stai-
 er 30 kr. — Suski 30 kr. — Tranier
 11 kr. — Weislitzer 20 kr. — v. Zaba
 30 kr.

C l a s s e IV.

Gasch 50 kr. — Gibas 30 kr. —
 Goldberger 10 kr. — Hein 30 kr. —
 Heinrich 10 kr. — Neumann 50 kr.
 Řihošek 20 kr. — Rübner 10 kr. —
 Schönberg 20 kr. — Vogt 50 kr. —
 Wechsberg 15 kr. — Wilde 30 kr.

C l a s s e V.

Bathelt 2 fl. — Czekański 50 kr. —
 Hoffmann 2 fl. — Mehl 40 kr. —
 Sadger 20 kr. — Schneider 30 kr.

C l a s s e VI.

Bukowski 50 kr. — Chwalibóg 50 kr.
 — Dolkowski 30 kr. — Kržizan
 50 kr. — Kutscha 50 kr. — Sachs
 A. 40 kr. — Sachs M. 50 kr. —
 Söwy 50 kr. — Walczok 1 fl. —
 Zwierzina 5 fl.

C l a s s e VII.

Gesamtergebnis fl. 6.—

Zusammen fl. 490 50

A u s g a b e n .

Für Lehrbücher	fl. 111.45
Für Büchereinbände	34.05
Für Zeichen- und Schreibmaterialien	122.70
Untertützungen in Barem	25.05
Dienerlohn	4.00
Drucksorten und Stempel	2.63

Zusammen fl. 299 88

Summe der Einnahmen	fl. 490 55
Summe der Ausgaben	299 88

Cassabestand am Schlusse des Schuljahres 1883/84 fl. 190.67

Vermögensnachweisung.

1. Barvorrat mit Ende 1883/84	fl. 190.67
2. Silberrenten-Obligation Nr. 46141 pr. 1000 fl.	814.50
	Summe fl. 1005.17

Rudolf Preiss, k. k. Professor, Cassier.

Herr Karl Kaluza, Buchbinder in Bielitz, schenkte der „Schülerlade“ eine namhafte Partie von Schreib- und Zeichenrequisiten.

Der Vorstand der „Schülerlade“ erfüllt eine angenehme Pflicht, indem er hiermit allen Denjenigen, welche zum Gedeihen dieses Institutes beigetragen, den wärmsten Dank ausspricht.

3. Stipendien.

Die Zinsen des Stipendienfondes der Anstalt beliefen sich auf 25 fl. 20 kr. Hievon erhielten Johann Lukas der I. und Leopold Landmann der VI. Classe je 12 fl. 60 kr.

Moriz Rakoczek der II. Classe bezog ein schlesisches Landesstipendium von 40 fl. und Karl Opletal der II. Classe erhielt ein Stipendium von 100 fl. aus den Gefällsstrafgeldern.

Das von einem ungenannt sein Wollenden für die schlesischen Mittelschulen gegründete Stipendium von 40 fl. wurde vom h. k. k. schles. Landesschulrate dem Schüler der IV. Classe Ferdinand Schönberg verliehen.

3. Aufwand für Lehrmittel.

Lehrmittelbeitrag der Stadtgemeinde Bielitz pro 1884	fl. 300.—
Aufnahmsaxen à fl. 2.10 von 94 Schülern.	197.40
Lehrmittelbeiträge à fl. 1.05 von 267 Schülern	280.35
Zinsen des Bibliotheksfondes pro 1884	67.20
Taxen für 6 Semestral-Zeugnis-Duplicate	6.—
	Zusammen fl. 850.95

VII. Vermehrung der Lehrmittelsammlungen.

a. Bibliothek.

(Bibliothekare: **W. Nitsch** und **C. Rossmannith**.)

1. Lehrerbibliothek.

Zuwachs durch Ankauf.

Sachs, Encyclopädisches Wörterbuch. II. Große Ausg. — Winkelmann, Geschichte der Angelsachsen bis zum Tode König Alfreds. — Hertzberg, Geschichte der Byzantiner und des Osmanischen Reiches. — Philippson, Westeuropa im Zeitalter von Philipp II., Elisabeth und Heinrich IV.

Delabar, Die wichtigsten Eisenconstructions.

V e r o r d n u n g s b l a t t für den Dienstbereich des k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht. Jahrg. 1884. — Herrig, Archiv für das Studium der neueren Sprachen. Bd. 70 und 71. — Sybel, Historische Zeitschrift. Jahrg. 1884. — Poggendorff, Annalen. — Jahrg. 1884. — Beiblätter zu Poggendorffs Annalen. Jahrg. 1884. — Kolbe, Zeitschrift für das Real-schulwesen. Jahrg. 1884. — Hoffmann, Zeitschrift für den mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht. Jahrg. 1884. — Grunert, Archiv für Mathematik und Physik. Jahrg. 1884. — Centralblatt für das gewerbliche Unterrichtswesen in Österreich. Band III. — Supplement hiezu. Band I.

Zuwachs durch Schenkung.

Vom h. k. k. schlesischen Landesschulrate: Dessen Jahresbericht für das Schuljahr 1882/83. — Österr. Botanische Zeitschrift. Jahrg. 1884.

Zuwachs durch Tausch.

183 Programme österr. Lehranstalten.

2. Schülerbibliothek.

Zuwachs durch Ankauf.

Horn, W. O., Konrad Escher von der Linth. — Ders., Blüchers Schützling. — Ders., W. O. v. Horn, ein wahrer Freund des Volkes. — Ders., Der Leibhusar. — Schmidt, Ferd., Heinrich Pestalozzi. — Ders., Der Köhler und die Prinzen. — Ders., König Lear. — Hoffmann, Fr., Die Not am höchsten, die Hilfe am nächsten. — Ders., Auf der Karroo. — Ders., Die Einsiedler am Strande. — Ders., Hoch im Norden. — Herchenbach, W., Soldatenleben. — Ders., Die Goldkinder. — Ders., Der Sklavenhändler von Benguela. — Conscience, H., Der arme Edelmann. — Ders., Der Bauernkrieg. — Ders., Chlodwig und Chlotilde. — Ders., Der Bürgermeister von Lüttich. — Ders., Der Kaufmann von Antwerpen. — Hoffmann, E. Th. A., Meister Martin und seine Gesellen. — Coopers Lederstrumpf-Erzählungen. — Wagner, H., Entdeckungsreisen in Haus und Hof. — Hahn, O., Die österreichisch-ungarische Nordpolexpedition. — Ders., Wider Pest und Halbmond. — Kopetzky, Fr., Der Graf von Starhemberg. — Schirmer, W., Maximilian, Kaiser von Mexico. — ** Die Orientreise des Kronprinzen Rudolf. — Müller, K., Die jungen Büffeljäger. — Ders., Unter hohen Breiten. — Gerstäcker, Fr., Welt im Kleinen. — Allen, Gr., Naturstudien. — Urbanitzki, Dr. A., Das elektrische Licht. — Tyndall, J., Die Wärme. — Ule, Dr. O. und A. Hummel, Physikalische und chemische Unterhaltungen.

b. Lehrmittelsammlung f. d. geographisch-historischen Unterricht.

(Custos: **Dr. A. Pelleter.**)

Zuwachs durch Ankauf.

Hölzels geographische Charakterbilder. Lieferung 5 und 6 sammt dem dazu gehörigen Texte. — Langl, Geschichtsbilder. III. Supplement.

c. Naturhistorisches Cabinet.

(Custos: **A. Balser.**)

Zuwachs durch Ankauf.

1 Mäusebussard. — 1 Schleiereule. — 1 großer Würger. — 1 Seeschwalbe. — 1 Nebelkrähe. — 1 punktiertes Sumpfhuhn. — 1 Nil-Krokodil. — 1 europ. Sumpfschildkröte. — 1 Wechselkröte. — 1 gem. Erdkröte. — 1 grüner Teichfrosch. — 1 brauner Grasfrosch. — 1 Laubfrosch. — 1 Flussbarsch. — 1 Steinförelle. — 1 Spiegelkarpfen. — 1 Hecht. — 1 Weißfisch. — 1 Flussbarbe. — 1 Zitterrochen. — 1 Kiemenapparat vom Thunfisch. — 1 europäischer Scorpion. — 1 ägyptischer Scorpion. — 1 Einsiedlerkrebs. — 1 Tintenfisch sammt Blase und Sepienbein. — 1 Bohrmuschel. — 1 Madreporenkoralle. — 1 Sternkoralle. — 1 Pilzkoralle. — 1 Rosenkoralle. — 1 Sonnenstern. — 1 Haarstern. — 1 Schlangensterne, schwarz. — 1 Schlangensterne, weiß. — 1 großer Seestern. — 1 Seeigel, schwarz. — 1 Seeigel, weiß, mit separiertem Gebiss.

Burkarts „Sammlung der wichtigsten europäischen Nutzhölzer in charakteristischen Schnitten“. 40 St.

Zuwachs durch Schenkung.

Vom Herrn k. k. Realschullehrer Johann Huber: 1 schöner Granat-Krystall.

Von dem Schüler der Ib Classe Heinrich Nitsch: 1 Seidenschwanz und 1 Blässhuhn.

d. Physikalisches Cabinet.

(Custos: **J. Gruber.**)

Zuwachs durch Ankauf.

Feuerspritze. — 1 Glühlampe. — Apparat für das Mariotte'sche Gesetz. — Objectivmikrometer. — 3 Bunsen'sche Elemente. — Apparat für die Stabilität.

Marmorplatte mit Stativ und Elfenbeinkugel — Stahlbandmaß. — Hobelbank. — Kabelabschnitt von unterseeischen Leitungen. — Universalstativ.

Werkzeuge und Verbrauchsartikel.

e. Chemisches Laboratorium.

(Custos: **J. Huber.**)

Zuwachs durch Ankauf.

Apparat zur Zerlegung des Chlorwasserstoffes. — Condensationsapparat für Schwefeldioxyd. — Apparat zum Beweise, dass Chlor und Wasserstoff ohne Verdichtung im Chlorwasserstoff vereinigt sind. — Apparat zum Beweise, dass das durch Elektrolyse aus der Chlorwasserstoffsäure sich entwickelnde Gas gleiche Volumina Chlor und Wasserstoff enthält. — Apparat zum Beweise, dass im Ammoniak drei Volumina Wasserstoff und ein Volumen Stickstoff verbunden sind. — Apparat zum Beweise, dass sich Wasserstoff und Sauerstoff nur in dem Verhältnisse mit einander verbinden, wie sie aus Wasser entwickelt werden. — Bunsen'scher Knallgasapparat. — Hofmann'scher Vorlesungseudiometer. — 2 Büretten nach Gay-Lyssac zu 25 und 50 cm^3 in 0.1 cm^3 getheilt. — 2 Filtrierkolben.

Größere Partien von Rohmaterialien und Glasröhren.

f. Lehrmittelsammlung für den Unterricht im Freihandzeichnen und in der darstellenden Geometrie.

(Custoden: **R. Preiss** und **C. Rossmannith.**)

Zuwachs durch Ankauf.

Sitte, Initialen. — Vonderlin, Beleuchtungsconstructions. I. — Hoffmann, Übungsstoff zum geometrischen Zeichnen.

VIII. Maturitätsprüfung.

Die schriftlichen Prüfungen fanden am 26., 27., 28. und 29. Mai, ferner am 4. und 5. Juni 1884 statt. Denselben unterzogen sich alle 12 Abiturienten der Anstalt. Die mündlichen Prüfungen werden am 18. und 19. Juli 1884 abgehalten werden. Der Bericht über den Verlauf derselben erfolgt im nächsten Programme.

Themen für die schriftlichen Arbeiten.

1. Deutscher Aufsatz. In welchem Sinne kann man unser Jahrhundert „das eiserne“ nennen?

2. Übersetzung aus dem Französischen ins Deutsche. Adieux de Bérénice. (Racine: Bérénice, Acte V, Scene VII.)

3. Übersetzung aus dem Deutschen ins Französische. Schlacht bei Lützen. (Schiller: Der dreißigjährige Krieg.)

Übersetzung aus dem Englischen ins Deutsche. From a speech of William Pitt against Horace Walpole. Mr. Pitt's Reply.

5. Mathematische Arbeit. a) Auf einer Straße kommen jährlich 80000 fl. ein. Diese Einkünfte würden sich um 60% erhöhen, wenn eine Eisenbahn angelegt würde. Der Bau einer solchen ist zu 2750000 fl veranschlagt. In wie viel Jahren würden diese Baukosten gedeckt werden, wenn beide Capitalien zu $4\frac{1}{2}\%$ benützt und Zinseszinsen berechnet werden? — b) Von einer geraden Straße gehen in gerader Richtung zwei Wege ab; der erste AB unter einem Winkel von 30° links, der andere DC unter einem Winkel von 60° rechts, aber erst 1.5 km später. Auf dem ersten trifft man nach einem Wege von 4 km einen Ort B, auf dem zweiten nach einem Wege von 1.5 km den Ort C. Beide Orte sollen durch einen geraden Weg mit einander verbunden werden; wie lang ist dieser? — c) Die Bahn eines Kometen ist eine Parabel. Nach Verlauf von $t = 702.7$ Tagen hat derselbe eine Winkelentfernung von $\alpha = 29^\circ 18' 26''$ vom Perihel erreicht und befindet sich in einer Entfernung von $r = 1.552$ Erdweiten von der Sonne. Wie lange wird es dauern, bis die Entfernung von der Sonne $\rho = 4$ Erdweiten ist, und wie groß ist dann seine Winkelentfernung φ vom Perihel?

6. Arbeit aus der darstellenden Geometrie. a) Es sind zwei Punkte A $(-6, 10, 9)$ und B $(3, -2, 4)$ gegeben; man stelle in orthogonaler Projection den geometrischen Ort jener Punkte dar, welche von A und B den Abstand $p = 9$ haben. — b) Gegeben sind ein hohler Doppelkegel mit gleich großen Mänteln [der Mittelpunkt der in der Grundebene liegenden Basis ist $m (-7, 6, 0)$, der Halbmesser derselben ist $r = 6$, die Spitze des Kegels ist $s (-7, 6, 7)$] und ein gerader Cylinder, dessen Achse mit jener des Kegels zusammenfällt und dessen Leitlinie den Halbmesser $\rho = 4$ hat. Man bestimme in centraler Projection die Durchdringung beider Gebilde und ermittle die Schattenverhältnisse des entstandenen becherförmigen Objectes, wenn $H = 17$, $D = 30$ und $S (23, 0, -16)$ ist.

IX. Chronik.

In die Ferien fiel das die Völker Oesterreichs hochbeglückende Ereignis der Entbindung Ihrer k. und k. Hoheit der durchlauchtigsten Kronprinzessin Stefanie. Dem aus diesem Anlasse am 4. September 1883 abgehaltenen Festgottesdienste wohnte der Lehrkörper der Anstalt bei. Nach dem Gottesdienst begab sich der Director zu dem Herrn k. k. Bezirkshauptmann Gustav Klingner, um an denselben die Bitte zu richten, die ehrfurchtvollsten Glückwünsche des Lehrkörpers hohenorts zu unterbreiten.

Zu Beginn des Schuljahres 1883/84 traten folgende Personalveränderungen ein: Die von dem Supplenten Eugen Medritzer provisorisch versehene systemisierte Lehrstelle für Chemie wurde vom hohen k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht dem Supplenten an der Staats-Unterrealschule im II. Bezirke Wiens Johann Huber verliehen. — Professor Ludwig Rischner, der Anstalt seit 1. September 1878 angehörend, erhielt eine Lehrstelle an der Staats-Unterrealschule im II. Wiener Gemeindebezirke. Zu seinem Nachfolger ernannte das hohe k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht den Supplenten von der Staats-Oberrealschule im III. Bezirke Wiens Victor Beránek. — Der Supplent Wenzel Horák wurde zum wirklichen Lehrer an der Anstalt ernannt. — Die Theilung der II. Classe in Parallelclassen erforderte die Bestellung eines neuen Supplenten. Als solcher trat der Lehramtscandidate Friedrich Bock ein.

Die Namensfeste Seiner Majestät des Kaisers und Ihrer Majestät der Kaiserin wurden durch Festgottesdienste gefeiert.

Dem aus Anlass des 400jährigen Geburtsfestes Luthers vom Presbyterium der evangelischen Gemeinde veranstalteten Gottesdienste wohnten die evangelischen Lehrer und Schüler der Anstalt bei.

Professor Victor Terlitz a wurde vom hohen k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht zum Bezirksschulinspector für den Stadt- und Landbezirk Bielitz ernannt und trat dieses Amt am 1. Januar 1884 an.

X. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

1. Verordnung des h. k. k. schlesischen Landesschulrates vom 26. September 1883 Z. 2506, betreffend Maßnahmen zur Hintanhaltung der Verbreitung ansteckender Krankheiten in den Schulen. — Hiernach ist jeder Schüler, welcher an einer ansteckenden Krankheit (Krätze, ansteckende Augenentzündung, Blattern, Scharlach, Masern, Keuchhusten, Diphtheritis) leidet, vom Schulbesuche insolange fern zu halten, bis durch ein ärztliches Zeugnis nachgewiesen wird, dass der Wiederbesuch der

Schule für andere Schüler keinen Nachtheil bringt. Schüler, welche mit einer an Blattern oder Scharlach, Diphtheris oder Typhus erkrankten Person gemeinschaftlich wohnen oder sonst in einer die Fortpflanzung des Contagiums ermöglichenden Berührung stehen oder in der letzten Zeit gestanden sind, dürfen die Schule so lange nicht betreten, bis von ärztlicher Seite das Nichtvorhandensein einer Ansteckungsgefahr für die Schuljugend bestätigt wird. Den Schülern ist das Betreten solcher Wohnungen, in welchen contagiöse Krankheiten herrschen, strengstens verboten. Die corporative Begleitung von Leichenbegängnissen der an einer contagiösen Krankheit Verstorbenen durch die Schuljugend ist nicht gestattet.

2 Erlass des h. k. k. schles. Landesschulrates vom 8. April 1884 Z. 1084, womit eröffnet wird, dass das h. k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht zur Ausbildung absolvierter Oberrealschüler zu Lehrkräften an Textilschulen mittlerer Kategorie zwei Stipendien im jährlichen Betrage von je 420 fl systemisirt habe.

3 Erlass des h. k. k. schles. Landesschulrates vom 2. Juni 1884 Z. 1357, womit eröffnet wird, dass zu Beginn des Schuljahres 1884/85 an der Kunstgewerbeschule des österr. Museums für Kunst und Industrie 10 Stipendien à 300 fl. für Candidaten des Lehramtes für das Freihandzeichnen an Mittelschulen verliehen worden.

XI. Kundmachung in Betreff der Aufnahme der Schüler für das Schuljahr 1884/85.

Das neue Schuljahr beginnt am 16. September 1884.

Die Aufnahme der Schüler erfolgt vom 12. bis incl. 15. Sept. (täglich von 9—12 Uhr vormittags und von 3—4 Uhr nachmittags) in der Directionskanzlei der Anstalt.

Alle neu aufzunehmenden Schüler haben in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter zu erscheinen.

Jeder in die I. Classe aufzunehmende Schüler hat seinen Tauf- oder Geburtsschein vorzuweisen und sich einer Aufnahmeprüfung in der Religionslehre, deutschen Sprache und Arithmetik zu unterziehen. Bei dieser Prüfung werden an den Examinanden folgende Anforderungen gestellt:

„1. Jenes Maß von Wissen in der Religion, welches in den ersten vier Jahreskursen der Volksschule erworben werden kann.

2. Fertigkeit im Lesen und Schreiben der deutschen und lateinischen Schrift; Kenntniss der Elemente aus der Formenlehre der deutschen Sprache; Fertigkeit im Analysieren einfacher bekleideter Sätze; Bekanntschaft mit den Regeln der Orthographie.

3. Übung in den vier Grundrechnungsarten in ganzen Zahlen.“

Überdies ist jeder von einer öffentlichen Volksschule kommende Schüler verpflichtet, ein Frequenzzeugnis, welches die Noten aus der Religionslehre, der Unterrichtssprache und dem Rechnen zu enthalten hat, beizubringen.

Die Prüfung aus der Religionslehre ist nur mündlich, aus dem Deutschen und Rechnen schriftlich und mündlich abzulegen. Ist in einem Prüfungsgegenstande die Note im Volksschulzeugnisse und die Censur aus der schriftlichen Prüfung entschieden ungünstig, so wird der Examinand zur mündlichen Prüfung nicht zugelassen, sondern als unreif zurückgewiesen.

Die Aufnahmen in die übrigen Classen erfolgen in der Regel auf Grund von Zeugnissen öffentlicher Realschulen. Schüler, welche von anderen Realschulen kommend in die hiesige Staats-Oberrealschule einzutreten beabsichtigen, haben sich durch ein Abgangszeugnis oder durch das mit der Abgangsclausel versehene letzte Semestralzeugnis darüber auszuweisen, dass sie ihren Abgang von der von ihnen bis dahin besuchten Anstalt ordnungsgemäß angemeldet haben. Aufnahmewerber welche privat vorbereitet wurden, haben sich einer Aufnahmeprüfung zu unterziehen und durch glaubwürdige Zeugnisse zu erweisen, wo und wie sie die seit der Erwerbung des letzten Schulzeugnisses verstrichene Frist zugebracht haben. Deren Prüfung erstreckt sich nicht nur auf den in der unmittelbar vorangehenden Classe behandelten, sondern auch auf den in früheren Classen bereits abgeschlossenen Lehrstoff. Eine solche Aufnahmeprüfung wird auch bezüglich derjenigen zur Aufnahme angemeldeten Schüler vorgenommen, welche ein Gymnasium oder ein Realgymnasium besuchten. Ausgenommen hievon sind jene Schüler der Realgymnasien, welche die vierte Classe dieser Anstalten mit gutem Erfolge absolvierten und sich durch Zeugnisse darüber ausweisen, dass sie in allen vier Classen obligatorischen Unterricht im Freihandzeichnen und in der III. und IV. Classe statt des obligaten Unterrichtes im Griechischen einen solchen in der französischen Sprache erhalten haben.

Gesuche um Befreiung von der Schulgeldzahlung sind mit einem Armut- oder Mittellosigkeits-Zeugnisse und dem letzten Semestral-Zeugnisse zu belegen und bis spätestens 30. September bei der Anstalts-Direction zu überreichen.

Jeder Schüler hat einen Lehrmittelbeitrag von 1 fl. 5 kr., jeder neu eingetretene Schüler überdies eine Aufnahmegebühr von 2 fl. 10 kr. zu entrichten. Diese Beträge fließen in den Lehrmittelfond der Anstalt. Zufolge hoher Min.-Verordnung vom 14. Juni 1878 Z. 9290 sind Befreiungen von der Zahlung dieser Taxen nicht zulässig.

Bielitz, den 15. Juli 1884.

Die Direction der k. k. Staats-Oberrealschule.

